

"Tagbiatt-bane". Edalter-balle gesffnet von 8 Uhr morgent bis 7 Uhr abenbt.

12 Ausgaben. Wöchentlich

"Tagblait . Dans" Str. 6650-53. Ben 8 Uhr margens bis 8 Uhr abends, auber Countags.

Bejugd-Breis für beide Andgaben: 75 Big. monarlich, W. 2.25 vierteljäbrlich burch ben Berlag Langanse II. ohne Bringeriodu. W. 3.50 vierteljäbrlich durch alle beutichen Bestanskalten, ansichließlich Beiträgelde. Bejungd-Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Bweighelle Gis-manching II. iswie die Assacheilung in allen Teilen der Stadt; in Eberlich die dereigen Aus-gabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betressen Angbiart-Träper.

Angeigen-Breis für die Zeite: 15 Efg. für driftige Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahjorm: 10 Big. in davon abweichender Sahanblübrung, towie für alle übrigen driftigen Angeiger; W Sig. für alle ansöwdrigen inzeligen; I Er, für driftige Reliamen; Bill. für anbedrige Bestamen. Gange, dabe, driftet und vierte Seiten, durckleufend, nach besonderer Berechung.— Bei wiederhelter Answahme unveränderter Angeigen in Luxen Zwiichennaumen enthrechender Nachlaß.

Angeigen-Annahme: Für die Abend-Ausg. dis 18 Uhr medmittagt. Berliner Schriftleitung des Wiesbadener Zagblatis: Berlin W., Kotsbamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lühom 6202 u. 6203. Zagen und Plaben wird beine Gerobe übernammen.

Mittwoch, 19. Ianuar 1916.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 30. . 64. Jahrgang.

### Der Krieg. Die Ereigniffe auf dem Balkan.

#### Eine Begegnung unseres Kaisers mit dem bulgarischen Jaren in Nisch. König Serdinand als preußischer Generalfeld: maricall, der Kaifer bulgarifcher Regiments: chef.

W. T.-B. Rifch. 19. Jan (Richtamtlich. Drahtbericht.) Buntifich 12 Uhr mittags find in bem festlich geschmudten Rijd Raifer Bilbelm und Bar Ferbinanb bon Bulgarien gufammengetroffen. Bulgarifche Truppen ftellten auf bem Bahnfteig bie Ehrenfompagnie. Rach herglicher Begrugung begaben fich bie beiben Berricher im Automobil gur Bitabelle, mo fie gemeinfchaftlich bie Barabe ber bort aufgestellten bulgarifden, magebonifden und beutiden Truppen abnahmen. Der Raifer überreichte bem Bar Ferdinand ben Gelbmarichallftab; ber Sar ernannte ben Raifer jum Chef bes 12. bulgari. iden Infanterie . Regiments. In Begleitung bes Raifere befanben fich General v. Taltenhaun, General. felbmarfchall v. Dadenfen, bie Generalabjutanten bon Bleffen, Ennder und v. Chelius, Abmiral bon Muller und Oberhofmarichall v. Reifdad. Augerbem maren General v. Geett und Bergog Johann Albrecht von Medlenburg anwefenb. Bar Ferbinanb mar vom Rronpringen Boris, bem Bringen Abrill, bem Generalabjutanten Darfoff, ben Generalen Bonabjeff, Enboroff und Zantiloff, bem Generalmajor Rutinisgeff, bem Minifterprafibenten Raboslamom und bem Gefanbten Tichapra Schiloff begleitet. Der Ginbrud ber Feierlichfeit wurde burch bas ftrahlenbe Gennenmetter bes füblichen Binters verftarft.

#### Die innere Juspitzung der Derhaltniffe in Griechenland. Dorbereitungen der Denizeliften gu einem Staatsftreich?

Br. Amsterbam, 19. Jan. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Wie ber Berichterftatter ber "B. B." erfahrt, ift in London eine Melbung aus Baris eingetroffen, wonach Benigelos mit ber frangöfischen Regierung gufammenarbeitet, um einen Staatsftreich in Griechenland berbeiguführen. Rach einer Brivatmelbung hatten fich bie inneren Berhaltniffe in Briechenfand becart gugefpist, baf bie Benigeliften gu einem Staatsftreich, ber über Griechenlanbe Bufunft entideiben folle, bereits erforberliche Borbereitungen getroffen batten.

#### Bevorstehende Einberufung des griechischen Candfturms.

Br. Wien, 19. Jan. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Bie bem "Reuen Biener Tagebl." aus Genf gebrahtet wirb, finb bort Melbungen eingetroffen, bag ber griechifde Lanb. fturm einberufen werben wirb.

#### Meue englische Truppenlandungen in der Orfanobai.

Täglich beutiche Flieger über feinblichem Lager.

W. T.-B. London, 19. Jan. (Richtamtlich.) Die "Dailh Mail" erfährt aus Salonifi, daß die Engländer am 11. Jan. in der Orfanobai, öftlich Saloniki, ansehnliche Berstürkun-yen gelandet haben. Deutsche Flieger besuchten täglich das Lager bei Zeitelik (?) und liehen Bomben fallen. Eif feien bermunbet worben.

### Mene Derfügungen der Herren von Korfu

Br. Lugons, 19. Jan. (Eig. Drahibericht. Benf. Bln.) "Secolo" meldet aus Athen: In Korfu find nach Sonnenuntergang Bewegungen ber Dampfer verboten, Gie durfen nur mit besonderer Erlaubnis absahren. Der Transport der Serben nach Korfu wird beschleunigt, weil burch ben österreidischen Bormarich fich thre Lage in Albanien ber. schlechtert hat.

#### Uberfall auf einen vierverbandsfreundlichen Jeitungsdirektor.

Br. Lugano, 19. Jan. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die "Tribuna" berichtet aus Aiben: Rutufis, ber Direftor bes vierverbandsfreundlichen Blattes "Rea Bellas", wurde Donnerstagabend, als er in fein Saus trat, tatlich ange. griffen und trug mehrere Berlebungen dabon. Rufufis hatte bei bem Gericht Mage gogen ben Genevalstabschef Du 5. mants erhoben.

## Montenegro und Weiteres.

O Berlin, 18. Januar.

Serbien, das gang bon unferen, den öfterreichifchengarischen und bulgarischen Truppen, besetzt ist, braucht nicht wie Montenegro um Frieden zu bitten; es ift ohnedin genügend erledigt. Eine serbische Bitte um Frieden pare (warum es nicht sagen?) für die Sieger beinahe eine Berlegenheit. Es ist besser, die volle und angehinderte Bersügungsfreiheit über das Schickal

diefes Staatswesens au baben, als der Berufung an Großmut Folge geben zu milsen. Wie sich in diesem Kriege alles, unveschadet mancherlei Schwankens, gut fur und und unfere Freunde entwidelt, so auch in Sachen Serbiens. Es kann uns bestens gefallen, daß König Beter das willenlose Berkzeug der Bierverbandsmächte gewonden ift und feinen Starrfinn jomit nur in den Dienft unserer Interessen ftellt. Er wird es jest hinzunehmen haben, wenn wir und unsere Berbiindeten ausschließlich nach den gemeinsamen Intereffen darüber bestimmen, was aus Gerbien werden foll, ob es ganz verschwindet oder in ein Basallenverhältnis gepreft wird, oder was sonft mit Staat und Bolf gechehen foll. Mit Montenegro ftebt es swar ähnlich, aber doch nicht ganz so. Schon vor Monaten war die Rede davon, daß König Rifita Fühlung mit Wien suche. Er würde es auch wirklich getan haben, aber an der Lonau war man flugerweise harthörig und an diesem Beispiel läßt sich somit nebenbei wieder einmal erkennen, welche Gesahr ein verfrühter Frieden mit sich bringen kann. Zuerst muß der Feind zu Boden geworfen sein, dann läßt sich über das Weitere reden. Zuerst mußte Montenegro unschäde lich gemacht werden, jeht bleibt ihm voraussichtlich sein Fortbestand als Zwergstaat erlaubt. Seitdem der Lowtichen in österreichilch-ungarische Gewalf geraten und der unbergleichlich gute Safen von Cattaro erft zu feiner vollen strategischen Bedeutung gediehen ift, ichrumpft die montenegrinische Unamehmlich-



feit jur Geringfügigkeit zusammen; Großmut kann sogar ratsam wenden. Die Hauptsache bleibt doch, daß mit der Bezwingung Wontenegroß der Knoten durchhauen ist, mit dem Rugland und Italien gomeinsam dem Donaureiche gerade an jener empischelichen Stelle jede Bewegungsfreiheit hatten einschmiren wollen und bis dahin auch in der Tat vielfach eingeschnürt hatten. Wan muß wiederholen, und das ift das Große, Schöne, das Befreiende und Zufunfisreiche an diesem Kriegsabschnitt auf dem Balkan, daß Rußland und Italien gerade durch die Niederwerfung Montenegros die ichwerfte politische Riederlage erlitten haben, für die es teinen Masgleich mehr geben wird. Es ift das herborte Merlinal dieses Beitfrieges, das die politiichen Entscheidungen gewissernaßen abjeits von den hauptsächlichsten Kampfickauplaten erfolgen. England ist nicht an der Rordsee oder in Flandern, sondern auf Gallipoli tödlich berwundet worden, sondern auf Gallipoli tödlich berwundet worden, Außland hat seine größten Mißerfolge, soweit es auf die politische Gesamtlage ankommt, auf dem Balkan zu verzeichnen, die versehlte Politik Italiens bricht nicht eigentlich am Idonzo zusammen, sondern in Monte negro und Albanien, Frankreich aber wird in Monte bieje Schicigle feiner Berbundeten untveigerlich mit bineingezogen. Wir burfen gufrieden jein, und mit einer Neugier, die uns die geschätzten Feinde nicht ver-übeln sollten, warten wir jest darauf, welche weiteren groben Fehler auf der Gegenseite aus Unverstand, Hochmut und frankhafter Berblendung wohl noch begangen werden mögen. Wir find auf alles gesaßt und erwarten die und bevorstehenden itberrafdungen fogar mit einem Untertone von begreiflicher Beiterfeit.

#### Das abgelehnte Angebot des italienischen Schwiegersohns.

Die Erbitterung bes im Stich gelaffenen Rifita.

Berlin, 19. Jan. (Benf. Bin.) König Rifita bat fich, wie ber "Rreugstg." aus Wien gemelbet wird, jur Ravitulation entichloffen, obwohl ihm von feiten bes romifchen Sojed Aufnahme in Florens augeboten worben war, wo er nach ber Blucht aus feinem Lanbe als Beufionar Ronig Bifter Emnnuele hatte leben fonnen. Er habe letteres mit rauhen

Borten abgelehnt und hingugefügt, bag ibm ber Gebante ber Glucht burchaus fern liege, Er fei auf feinen Schwiegerfohn, ber ihn mit einer burchgreifenben Silfe burchans im Stid ließ, angerft erbittert. Rad Schweizer Blattern hofft bie Regierung bon Montenegro, nach Abichius ber Friedensverhandlungen nach Cettinge gurudgutebren, womit auch auferlich bie endgültige Trennung vom Bierverband bargetan werbe.

### "Ein gang bofer Schlag für den Dierverband,"

Gin weiteres neutrales Urteil.

W. T.-B. Lugern, 19. Jan. (Richtantflich.) Das Lugerner "Baterland" fcyncibt zur Rapitulation von Montenegro: Wie Serbien ift auch Montenegro von dem Bierverband hilfios im Stid gelaffen worden. Für den Bierverband felbit bebeutet die bedingungslose Waffenstredung ber montenegrim-fchen Streitfräfte einen gang bofen Schlag gegen sein politisches und militärisches Ansehen. Im griechischen Belle wird wam beute erst recht mit Dank die Haltung des Königs Konftantin anerkennen, der Griechenkond von den schlimmen Planen Benizelos' befreit und vom Kriege verschont hat.

#### Aus der Wiener Preffe.

W. T.-B. Bien, 18. Jan. (Richtamtlich.) Bei ber Besprechung ber Rapitulation Montenegros betonen die Blatter wiederholt, daß bie ungenügende Silfeleiftung bes Berbands an Montenegro fowie tas geringe Bertrauen König Rifitas in den endaultigen Gieg ber Allifierten diesen gur Baffenniederlegung gezwungen habe. Das "Fremdenblatt" fcreibt:

Allierten diesen zur Wasseniederlegung gegenungen dade. Das "Fremdenblatt" schreibt:

Die Truydurg, welche Italien und Rustand gegen die Mewachte in entropäischen Betterwinkel errichteten, 18 g c f a l l en "dank der herrlichen Talen der dierreichlich ungarischen Aruppen, volche auf der gangen Welt tiesen Eindruck underen. Unsere Feinde mögen sept ersennun, wie salsch lie die Kralt und die Macht unseres Staates einschäuten. Bo sieht das schwache, in der Auflösung vorrissen, dem Untergang geweihte Oberereichlungarn aus. Berblücken, dem Untergang geweihte Oberere Feinde den un g e-beuren Jertum, dem sie sich dingegeden daben. Die Wassenwicken unteren Jertum, dem sie sich dingegeden daben. Die Wassenwichteredung Montenegroe bedeutzt jedoch nicht blog die Riederwertung lieses, unserel Feindes, sondern auch eine schwerte Riederwertung lieses, unserel Feindes, sondern auch eine schwerte Aussellen und kannen die Vollegen Weterschung und Rontenegroe bedeutzt jedoch nicht blog die Riederwertung lieses, unserel Feindes, sondern auch eine schwerte Ausselfen der Rustand der gestalten Werten Riederlage It und Kommen der wissen der wie der Rustand und der Kralten der Riederlage geringste Hilfe zu leisten. Aus der Entschald undernahm um seinem schweiten Schweisen Seresendand undernahm um seinem schweine Schülzle auf die Schwässe unseren Für Italien aber, so ichtieft das Alatt, ihr die Kriederringung Montenegros eine Aleberlage schlie wert ist, die namur in Toorten, seiderlägen werden, was die Hilfe wert ist, die namur in Toorten, seiderläges werden, kannen des Schweisen Aussendaben und der Schweisen der Schweisen Berge ein First und Ansfand der ander der als der Aleiten der Schweisen Berge ein First und Anschme der Eine der her Schweisen Berge ein First und Anschland der en der ein der Montenegro immer als eigener Turm auf dem Schweisen Berge im First der Monten verlichten der kannen der Aleiten der gesten der und der Angelen der eine Kallen in der Keinsten und der Angelen der ein der Angelen der eine Keinsten und der Angelen

#### Aus Rumanien.

Bwijdenfälle bei ben Bablen.

W. T.-B. Bufareft, 19. 3an. (Richtamtlich.) Bei ben borgeftrigen Bablen fam es in Galag gu Bufammenftogen amischen Anhängern des Pfarrers Lukacs und den Sozialisten. Es sielen einige Nevolverschüffe, ohne daß jemand verwundet wurde. Die Polizei schrift ein und fäuberte den Plat ver dem Hotel, wo Lufaes wohnte. In Raracal riefen die Anhänger Lukacs einige heftige Zwischenfälle bervor.

#### Rumanien protestiert gegen die Derletung feiner Meutralität.

Rumanifde Transportbampfer burch ruffifche Ariegofdiffe berfolgt.

Br. Bubapeft, 19. Jan. (Eig. Drahtbericht. Benj. Bin.) "A Billag" wirb ans Bufareft gebrahtet: Die rumantiche Regierung hat einen ichriftlichen Proteft auf bem Wege ber rumanifchen Befanbtichaft bei ber ruffifden Regierung wegen Berlebung ber rumanifden Reutralitat burds ruffifde Rriegsichiffe erhoben, Swei ruffifde Rriegsichiffe haben mehrere rumanifche Transportbampfer verfolgt unb einen berfelben in ber rumanifden Baffergone verfentt, mabrend es ben anberen gelang, ju entfommen. Der Proteft ber rumanifden Regierung ift in boflichem Zone gehalten, macht jedoch bie ruffifche Regierung fehr beftimmt auf die Folgen aufmertjam, ba bie rumanischen Greugwachen Weifung erhalten haben, solche Abergriffe fünftighin gu verhinbern.

## Der Krieg der Türkei. Der amtliche türkische Bericht. Die unverändert günstige Lage an der Rauhasus-Front.

W. T.-B. Ronftantinopel. 18. Jan. (Richtamtlich.) Das Saupiquartier teilt mit: An ber Raufafusfront wurden bie Ruffen, Die infolge unferer beftigen Angriffe bebeutenbe Berlufte erlitten, wegen ber Berftarfungen, Die wir jungft erhalten haben, gegwungen, ihre Ungriffe auf ber gangen Bront einguftellen. Trot ber achtnigigen febr bef-tigen Angriffsbewegungen feitens weit überlegener feinblicher Rrafte blieb bie Lage obne bebeutenbe Anberung fur und günftig. - Conft nichts Reurs. "

#### Der erfte Balkangug am Siele. Die Grende in Honftantinopel.

W. T.-B. Konstantinopel, 19. Jan. (Nichtamtlich.) Die gesamte Bresse begrüßt die Ankunft des ersten Ballangungs als großes politisches, wirtschaftliches und militärisches Ereignis, bas einen neuen Sieg barftelle in ber Reihe von welche die Türkei und ihre Berbundeten immer wieder über den Bierverband davongetragen haben, der als nahes Biel bes gegenwärtigen Krieges die Beseinung Konftantinopels verfündet hatte. Das Ereignis verwandle den Bierbund in einen militarifden und öfonomi. ichen Blod, ber fich bon ber Rorbfee bis gum Berfifchen Golf erstrede, öffne ferner in ber Türkei und in großen Teilen Afiens ein weites Tor ber Sanbelsbestrebungen Demifchands und Ofterreich-Umgarns und zerftbee daburch die Doffnungen des Bierverbandes, den Kreieg durch Erfcopfung des Gegners für fich zu einem fiegreichen Enbe gu führen.

W. T.-B. Ronftantinopel, 19. 3am. (Richtemflich.) Bu bem Eintreffen des ersten Balfanguges fchreibt ber "Zan:n": Das Biel, wofür fo viel Blut vergoffen wurde, erschien vorgestern vor aller Augen in greifbarer Form, Indem wir den Reisenden zujubesten, fühlden wir, daß der Ancien des Bündnisses enger als je geknüpft wurde. Der einsausende Zug brachte uns die Gefühle der Liebe, Trewe und Zudersicht mit, welche überall in den Ländern des Vierbundes die Bergen erfüllen.

Die Blätter heben auch das glückberheihende und höchst bedrutsame Zusammentreffen der Ankunft des Baskanzuges mit ber Baffenniederlegung Montenegros herbor. Bergeblich, fagt "Ibam", werben die Feinde er-Mären, daß der Friede mit Montenegro in feiner Weise den Rrieg beeinflussen werde, vergeblich werden sie Trost fuchen. Tatfachlich wird biefe Nachricht ihr Gerz vergiften.

#### Die Abfahrt des erften Balkanguges von Konftantinopel,

W. T.-B. Konstantinopel, 19. Jan. (Richtamtlich.) Die Abfahrt bes erften Balfanguges erfolgte fabrplanmäßig 12,05 Uhr unter starker Teilnahme der festlich gestimmten Bevölkerung. Der Zug war voll beseit. Unter den Fahrgäften befund sich die Gemahlin des verstorbenen deutschen Botschafters, Freifrau b. Wangenheim, zu beren Ghren ber beutsche Botschafter Graf Bolff-Metternich und Generalfonful Mertens mit dem gesamten Botschaftsversonal erschienen waren. Gerner hatten sich eingefunden viele deutsche Offiziere ber Militärmiffion und ber Conderfommondos, Bertreter bes Großwefirs, des Ministeriums bes Außern, der öfterneichisch-umgarische Botschafter Markgraf Ballovicini, der Botschafter ber Bereinigten Staaten Morgenthau, Die Gefandien Bulgariens und Rumäniens, der Geschäftsträger Schwebens, die Spigen ber beutschen Rolonie, Bertreter ber beutschen und österreichischen Banken und ber Sanbelkwelt, Bertreter ber beutschen und internationalen Wohlfahrtsorganisationen und zahlreiche Mitglieber ber Konstantinopeler Befellichaft.

#### Der Krieg gegen Italien.

#### Italien und der englische Kohlenwucher.

Gine entidiebene Drofung Biffolatis an England.

W. T.-B. Bern, 19. Jan. (Nichtamtlich.) Der Mbgeorbnete Biffolati teilte bem romifden Bertreter ber Beitung "Morning Bojt" mit, Italian werde ben Krieg nicht fort fithren können, da die Engländer nicht verstünden, daß die nordialienischen Fabrisen schlieben müsten und Taujende arbeitslos gemacht würden, wenn nicht England endlich Kohlen zu annehmbaren Preisen liefere.

#### Wirkungen der Kohlennot.

W. T.-B. Bern, 19. Jan. (Nichtamffick.) Mailander Blätter enthalten die Nachricht, daß der Reichsberweser vor-gestern einen Erlaß unterzeichnet habe, wonach die Stragenbeleuchtung jeber Art auf bie Balfte bes bisherigen Mages beichränft werben foll. Gin weiterer Erlaß des Reichsbertvesers verfügt Grleichterungen für die Anlage von Ballerfrastwerfen zur Erzeugung elektrischer Kraft. — Es geht aus diesen Tatsachen hervor, daß die Hilferuse an Emglands Abreffe wirtungslos geblieben find und daß Italien trob ferner Unberwerfung unter Englands Willen bon diesem wirtschaftlich im Stich gesassen wird.

#### Gine unterbrudte italienifche Frauenversammlung.

Br. Lugans, 18. Jan. (Eig. Drahibericht. Berf. Bln.) In Wailand follte gestern, wie der "Avanti" berichtet, in der Arbeiterfammer eine Frauenberfammlung ftattfinden. Die Bolizei besehte jedoch die zur Arbeiterkammer führenden Straßen. Eine Frau wurde verhaftet. Darauf berauftalieten Arbeiter und Fransen vor dem Achaftions-lokal des "Avanti" eine Spupathiefundgebung.

#### Der "Popolo d'Italia" verliert die Geduld.

Der "Popolo d'Italia" verliert die Geduld.

W. T.-B. Sern, 19. Jan. (Richtamtlich.) Das wäheste dentschein die Kriegsbeublan. "Bopolo d'Italia", ieht sich in die Kriegsbeublan. "Bopolo d'Italia", ieht sich in dienen Leitartitet das Ziel, den Bierderband aus dem Schles aufzubeden. In diesen Zwede schem sieder nicht des Verlässen des dem fehrerliche Bautharten us sagen. Es sei Ziel, das der Vierdend bieber noch nicht gelang. Demischand pur dei ein Vasiel. Das Alatt tragt, warum es dem Vierderdand bieber noch nicht gelang. Demischand pur deiten des Viergen alle Aussichten auf Sieg besänden sich doch auf zeiten des Viergen alle Aussichten auf Sieg besänden sich doch auf zeiten des Viergen alle Aussichten auf Sieg besänden sich doch auf zeiten des Viergen alle Aussichten auf Siege besänden sich doch auf zeiten des Viergen alle Aussichten auf Siege besänden sich doch auf zeiten des Viergen alle Aussichten auf Siege besänden sich doch auf zeiten des Viergen aus der Viergen zu der eine Aussichten Zuse der der in der Siege beständen von der Erhalten des Vierges der Vierges Vierges des Vierges vor Viergen werden. Voch gehörte die von den Engländern der Vierge des Vierges versichen Viergen der Viergen des Vierges des Vierges des Vierges des Vierges des Vierges des Vierges vereiben sollten der Viergen Viergen. Voch der Viergen Viergen vor der Viergen vor der Viergen vor Viergen vor der Vierg

#### Die Lage im Westen. Das Explosionsungliich von Lille.

Berlin, 19. 3an. fiber bas Explofionsunglud bon Bille, bem, wie ber beutsche Generalstabsbericht vom 12. Januar feststellt, das Munitionslager eines deutschen Bionierparts in der Ummallung zum Opfer fiel, berichtet Karl Mosner nach-träglich im "B. L.-A." Um 145 Uhr morgens brach in meinen Schlugitein bes Gewerkichaftsmefens. Gin forperlich taugliches Bett wurde ich emporgeschlendert und eine spannbreit weiter wieder hingeseht. Das gange Saus wadelte berart, das meine Uhr bon ber Marmorplatte bes Tifchens zu Boben glitt. 218 ich mehrere Stunden fpater burch bie Stadt fcblenderre, lagen Zehntaufende von Fensterscheiben als glitzernder Splitter auf allen Stragen und auf allen Blagen. In fceuen, angitlich ansinander gefchwiegten Gruppen fianden Die Eintrohner und redeten berfiort bon Gorgen und Rumwer. Ein Frangose, ber gang berstört bor seinem mit tausend Scherben gefüllten Schaufenfter ftanb, rief mir gu, ein englijder Mieger hat ein beutsches Munitionsbepot getroffen. Es handelte fich, wie im beutiden Generalftabsbericht gejagt, um bas Munitionslager einer Pionierabteilung. Alles, mas im Mittelpunkt ber Stadt fich an Berfidrung zeigte, mar nichts gegen bas grengenlose Glend, bas in dem Arbeiterrieriel am alten Subbahahof angerichtet morben mar. Der Berichterstatter begab fich felbft an ben Schauplat ber Rataftrophe und fand bas, was am Tage borber noch eine Arbeiterstadt am Rande Lilles gewesen war, sich wie in ungeheuren Schlägen gerft ampft barftellte. Silfsbereit bergen unfere Pioniere die noch ibrig gebliebene unter ben Trilmmein bergrabene armfelige Sabe ber Frangofen.

#### Austaufch deutschafrangofifcher Geifeln.

W. T.-B. Genf, 19. Jan. (Richtamifich.) Behn gum Austhunfth bestimmte deutsche Geiseln, welche in Frankreich interniert waren, famen gestern mittag hier an. Darunter befinden sich der frühere deutsche Konsul in Tunis Barry und Bemahlin, Brofessor Raufmann, Dr. Kaifer und andere Berfonlichkeiten. Sie erklänen, daß fie fich über die Bekandlung in Frankreich nicht zu beklagen hatten.

#### Strafandrohungen des Generalgouverneurs in Belgien,

W. T.-B. Bruffel, 18. Jan. (Richtamflich.) Der Generalgouverneur hat folgende Berordming erlaffen: Wer im

Gebiet bes Generalgouvernements sich ber vorsätzlichen Brandftiftung, borfchlichen Berurfachung bon Aberichwemmung ober Angriffe ober Biderftanbe gegen die bewaffnete Macht aber Abgeordnete der beutschen Bivil- un? Wilitarbehörden in offener Gewalt, mit Baffen oder gefährlichen Werfzeugen versehen, schuldig macht, wird mit bem Tob beftraft. Gind milbernde Umftande borhanden, fann statt Todesstrafe auf 10. bis 20jahrige Juchthaubstrafe erfannt werben. Wer im Gebiet bes Generalgouvernements in Beziehung auf Zahl und Werrschrichtung oder angebliche Siege der Feinde wiffentlich faliche Ger üch tie ausstreut oder verbreitet, die geeignet sind, die Bwilund Militarbehörben binfichtlich ihrer Magregeln irreguführen ober zu Berbrechen des Aufruhrs und der tätlichen Wiberjehlichseit. Befrenung bon Gefangenen ober anderen Berbrechen, wenn auch ohne Erfolg, auffordert ober anreigt; ober Berfonen des Coldatenftandes gu Berbrechen gegen bie Subordination oder Vergeben gegen die militärische Bucht und Ordnung zu verleiten fucht, foll, wenn bie bestehenben Gesehe und Berordnungen feine boberen Freiheitsstwafen befrimmen, mit Gefängnis bis zu 5 Johren bestraft werben.

#### Die Derlogenheit der belgischen Regierung. Bur Behanblung ber Gefangenen in Deutschlanb.

W. T.-B. Bruffel, 19. Jan. (Richtamtlich.) Zwei angefebene Belgier, Baron de Thischaert, Offizialnatsmitglich, Jambes (Namur) und Dr. Falmagne (Namur), hatten die Erlaubnis erhalten, die friegsgefongenen Berwandten im Lager bon Coltan zu besuchen. Gie besichtigten babei die Lager genau und erstatteten nach ihrer eigenen Annahme einen durchaus forntanen, freiwilligen Bericht fiber bie bortigen Berhältniffe, ben fie gur Berubigung aller Angehörigen belgifcher Rriegsgefangener beröffentlichen gu follen glaubten. Der Bericht erschien in einer Reihe von belgischen Blättern, so im "Ami de l'Orbre" vom 28. Dezember und 20 Dezember und in ber "Get Blaamsche Nieuwe" vom 80. Dezember. Aus biefen Blüttern gingen bie Berichte auch in die auswärtige Presse über. Bei einigen geringfügigen Wünschen war barin die Loge ber Gefangenen, ihr gerabezu glänzender Gefundkeitszustand, ihre Unterfunft, Behandlung und Berpflegung febrgünstig dargestellt und in sachlich gerechter Weise gewürdigt. hieran nahm die belgische Flüchtlingspresse bitter Anftog. Das in Sabre ericheinenbe, bon ber belgischen Regierung gegründete "Belgisch Dagblad" vom 14. Januar bringt einen entrüsteten Gegenartitel, in dem es fagt: Dazu batten die beiben Augendiener der Deutschen nicht nach der Löneburger Beibe zu reifen brauchen, um mit Genehmigung ber beutschen Barbaren folde ungehörigen Dinge zu berichten. Das wiffe man benn boch beffer, wie es ben Gefangenen un Deutschland tatjächlich gebe. Was die beiben Bericht-erstatter vollbrachten, sei mit oder ohne Absicht eine üble Tat. Erstens hatten fie die Anshungerer und Brandstifter ihres Landes als Menichen bargeftellt, - was fie nicht feien - (!), ameitens einen Ralimafferftrahl auf die Silfsbereitschaft ber Belgier gefandt, die nun glauben würden, die Gefangenen brauchten nichts mehr. Um Bergeltungstag würden Dr. Thisebaert und Dr. Falmagne vor das Gericht des Bulfes gelaben werden.

Deutlicher fann mohl nicht ausgesprochen werden, daß die offigiellen belgeichen Reeife es für anftandig und patriotisch balten, lieber gu lügen, als die für Deutschland und ben Deutschen gunftige Bahrheit anguerkennen, auch wenn fie von eigenen, angesehenen Lanbsleuten fommt. Dit Drohungen follen folche unbequeme Zeugen munbtot gemacht werden. Bast durauf nicht vielmehr das Schlagwort "Regime de la Terreur", das sie so gern gegen die deutsche Verwaltung in Belgien schleubern.

### Der Krieg gegen England. Aus dem Unterhaufe.

Rut-el-Amara. - Die übermaltigenbe Mehrheit in ber Militarbienftpflichtbill.

W. T.-B. Lenben, 19. Jan. (Nichtamtlich. Drahtbericht. 3m Unterhaus feilte Chamberlain mit, baft die Türken, nachdem sie sich am 11. Jan. nach der Stellung bon Effin, 6 Meilen öftlich bon Kurt-el-Amara, zurückgezegen hattert, am 12. Jan. wieder nach ber Stellung von Warm borgerüdt find. Sodann zogen fie fich aber zurüd, und am 14. und 15. Jan. ift die ganze Stellung bei Wanin erobezt morben. Die türkischen Rachhuten beziehen Stellungen bei Sie wurden burch anhaltendes ichlechtes Wetter behimbert. Alle Bempunbeten find auf bem Huffe weggebracht tworben.

Die Debatte über die einzelnen Bunke ber Wilitärdienftpflichtbill ist ohne besondere Zwischenfälle verlausen. Bei

## Galizische Bachtfahrt.

Bon Rriegsberichteritatter Balbemar Bonfels.

(Schlug.)

Er schien min gang wach geworden zu sein und schaute nachdenklich vor sich hin. Es war ein junger Mensch von vielleicht 25 Jahren, seines Beichens Gefreiter in einem Grenadier-Regiment, wie nur ichien, aus einfachem Stand. Und wenn ich nun wiedergebe, was er mir ergählte, fo tann ich es nicht bollig mit feinen Worten, benn er fette, wie Beute, die feinen Bert barouf legen, durch das Wort zu wirfen, die meiften Umftanbe voraus, unter benen fein Erlebnis finitgefunden hatte, und ließ vieles fort, da er nicht bebachte, daß er mir unbefannt fein mußte. Aber Eingelheiten entstanden meinem Beift unter feinen Darftellungen in fo deutlicher Bildhaftigleit, daß mir noch lange nachber zu Mute war, als hatte ich an jenen Augenbliden teilgehabt, die bas Greignis feines Lebens barftellen. Er bat mich, ich möchte niederschreiben, was er fagte, und so tue ich es.

"Bir baben einen Gefangenentransport hinter uns", fagte er, "und liegen hier jeht zur Racht aus dem gleichen Grund wie du. Zeht ist es in Galizien ruhiger geworden, ober bamals. . . Run, in großen Bugen wißt Ihr ja, was in Ungarn bogann über die Rarpathen bis zur Glota-Lipa und dariiber hinaus. Wir waren damals in unserem Korps Breugen und Ungarn unter baberischer Führung, eine gang taugliche Mifchung, mein Lieber! Dann noch ein paar geunichte Bataillone, Tichechen ufw., was weiß ich.

Des Morgens, wir wußten ichon, mas fammen follte, lagen die Sügel in der Sonne, schön, im goldenen Schein. Wir werden sie stürmen, sagte man. Glaube nur nicht, mit den Bluffen ist zu scherzen. Was man da nicht alles redet. Am

Mittag find wir oben oder tot, dent' ich. Unfer Leutnant fommt zu uns, er sprach nicht viel, war auch nicht nötig. Was fommt er su und, benfen wir, bas war fo feine Freui feit. Ich weiß nicht, ob wir ihn gerade geliebt hoben, er faßte uns hart an. Run, wie bas schon ist, nicht jeder war ihnt weblgefinnt, so lange wir noch nicht eigentlich wußten, was ber Rrieg bebeutet. Spater bann, ach, ich fage bir, mein Lieber, wie man allen Groll vergist. Da jauchst bir bas Berg, wenn bu in beiner Bedrangnis ploblich beinen Sauptmann cber beinen Leutnant fiehft, es geht einem, wie bei einem Gottesbienft, burche Berg. Dort ift er, er lebt, er geht bor! So werden auch wir leben und borgeben. Ja, bann liebt man ihn, man hangt an ihm wie ein Rind, feinem Belm, seinem Mantel ach, was geht oft für ein Troft von ihnen aus."

"Balt's Maul", fagt eine tiefe Stimme aus bem Dunkel, "was schreibst du benn in der Racht?"

Es murbe ein Beilchen ftill. Mein Rachbar ftarrte ins Dunkel, und feine Blide verirrten fich in Erunerungen. Als es umber wieber ichnarchte, fuhr er fort:

"Alles nach der Uhr, bu berftehit? Es war eben bell getrorben, ba tobte die Artiflerie Ios. Ihr habt alle eine falfche Borftellung von foldem Mandver, bis 3hr es erlebt babt.

Weiter, biel weiter muffen bie Augen gehen, wie benft Ihr euch benn bas? Wenn die großen Gvanaten mit ihrem heulenden Gesang ins Ungewisse reisen, und man benft, the Bug fangte ben Erbboben und alle Leute mit fich fort, dann fieht kein Wensch, wohin es geht, ob es wirkt oder trifft. Erst wenn über den Batterien, noch suchend, und weit von uns entfernt, die erften Schrapnelle ber Ruffen platen, weiß man, bağ nicht ins Blaue hineingeschoffen wird, sondern bag bort binten in weiter Gerne feindliches Leben herricht, feurige Antworten herausgefordert find, Blut fließt, Tote liegen.

Erst viel später stürzmen wir vor, benkt man fich boch, bort lebt nichts mehr, bort brilben, aber ba irrt man fich, mem Richer. Die Trümmer und Ruinen der Gräben, ieber Trichter, jeber Endmall, alles speit Gifen, und sprungweise, von Dedung zu Dedung, geht vor, was nicht liegen bleibt. Da plöpfich, gut geschützt, nimmt mein Leutnant sein Glas, schaut auf den Rnien nach rechts, weit hin auf die Bugel, die uns bie Mante beden und fagt langfam und boje:

"Die Bewegung dort drüben gefällt mir nicht."

Er friecht zurud zum Graben, um am Draht zu hoven, tras es gibt, und mir wird falt hinter ber, Stirn, als ich nach einer Weile verstehe: "Rüchvärtige Berbindung nicht bergu-

Hun also die Bewogung brüben, die war übel, so viel lag dir gesagt sein. "Die Tschechen", sagt einer und knirscht. Da wußten wir genug. Unsere Leitung und die unserer Berbundeten trifft fein Madel, aber ficher ift, bag wir ploglich ein morderisches Flankenfeuer bekommen. Bos blieb und übrig, als die Front in weiter Linie gegen den unerwarteben Gegner umgubiegen, aber bunn wurde fie wie ein gerichlifenes Semb. Und gar nicht lange dauerte es, ba fürunden die Ruffen mit dem Bajonett unfere Stellung, faum baf wir Beit gehabt hatten, uns notbürftig einzuschangen.

Sie famen herrn, die brannen Teufel, gehn fallen, zwangig, bundert, ober der Reft und neue Maffen wälgen fich bor wie ein beulendes Echmeer, wie schmutzige Sade fturmten fie vor, und die flawischen Fraten grinften teuflisch und bredig und blutig aus dem Gebrill heraus. Da halte einmal ftand, mein Lieber, schiefe dabai ruhig ab, labe, ziele, schiefe wieber, ruhig, gang ruhig, fonit ift alles bin, und die braunen Tobesmogen iderfluten bid, fratt gurudguebben.

Aber es waren zu viele und wir zu wenig. Da pfianeten

fant en Forberungen zu entsprechen.

Mittwoch, 19. Januar 1916. Mbend Ansgabe. Erftes Blatt. ber Abstimung über die beantragten Amendements erhiell die ftätigen, daß eine solche Blodade notwendig ist, um den ameri-Regierung eine übermaltigende Mehrheit. Die

bes industriellen Zwanges ausgeschaltet werben foll, gelangt beute zur Berhandlung. Man glaubt nicht, daß sich babei Schwierigfeiten ergeben werben.

Ameribements ber Arbeiterpartei, burch bie bie Möglichfeit

Ein fogialiftifches Manifeft für den

Dienstawang!

W. T.-B. London, 18 Jan. (Richtanttlich. Reuter.) Die fozialiftifche Kommiffion für die nationale Berteibigung hat em Manifest erlaffen, in bem gesagt wird, bag bie Berpflichtung jur Berteidigung ber Freiheit des Bolfes ben jozialistischen Grundsaben nicht widerspricht. Es fet heute leicht, sich bem Dienstpflichipringip zu widerseten, wenn bas Baterland amgegriffen werbe. Direfter und inbirefter Smang fei ber Schlußstein des Gewertschaftswesen. Ein forverlich taugliches Mitglied einer Gewertschaft, bessen Arbeit nicht für andere Brede benötigt werbe und bas fich weigerte, bie Waffen gu ergreifen, fei ein Feigling.

Englische Jurudhaltung hollandifcher Armeelieferungen.

Gin energifder Broteft in London. W. T.-B. Amfierbam, 18. Jan. (Richtamilich.) Das "handelsblad" berichtet, bag von ben Dampfern "Rijntam", "Roordem", "Rieuwe Amsterdam", "Diterdist", "Rorberdist" und "Rotterdam" Bartien Sped, Schweinefleifch und Gebarme auf Befehl der britischen Regierung vor ein Brifengericht gebracht wurden, abwahl bie Waren mit Genehmigund bes überseetrusts bertauft und berlaben worden waren. Der Sped selbst war zum größten Teil für die niederländi-iche Armee vestimmt. Die Interessenten legten dagegen bei dem Uberseetrust und bei der englischen Regterung energisch Protest ein. Wan ersuchte den amerianiiden Gefandten um feine Milwirfung, um die gurudgehalienen Güter freigubefommen.

#### Amerika und Englands verzweifelte Blochadepolitifi.

W. T.-B. Lenben, 19. Jan. (Richtamtlich.) Die "Times" erfährt aus Washington, daß dort über Anderungen, die England in der Geepolitif einzuführen gedenkt, viel gesprochen wird. Man ift fid darüber einig, daß die amerikanische Regierung die Erklärung einer regelrechten Blodebe billigen wird, dafür fei es aber notwendig, daß die Blodade gefeb. lich fei, b. h. es muffe bemiefen werben, bag bie brilischen Unterseeboote in der Ostsee wirklich den Handel in diesem Meere verhindern hönnen. Der Handel mit neutralen Ländern muß frei bleiben, außer wenn die Lehre von der fortgesehten Reise angewendet werden kann.

Nordamerika erkennt die neue icharfere Blodiade gegen Deutschland nicht an?

W. T.-B. Rew York, 19. Jan. (Richtamiffich. Drahibe-richt. Durch Funkspruch von dem Sonderberichterstatter des B. T.-B.) "New York Sun" berichtet aus Washington: Die Bereinigten Staaten werden die von England beablichtigte neue Blodabe Deutidlande nicht anertennen, fo lange fie nicht burchaus effektib ift. Um in den Augen der Bereinigten Staaten als wirksam zu gelten, muß solche Blodabe nicht nur Deutschlands Rorbselfüfte ungurten, fonbern fich in bie Oft f ce au erftreden imftande jein und tatfächlich jeden Oftseeverkehr zwischen Standinavien und Deutschland berhindern. Die "Gun" hat diese Ausfunft über bie Saltung ber Bereinigten Staaten bon febr bober amtlicher Stelle bes Staatsbepartements erhalten.

"Goening Bost" meldet aus Washington, daß die Blodademagregel, die bem Bolferrecht und ben Bragebengfallen megr entsprechen, aber viel strenger sind als die bisher angewenbeten, durch England aufgestellt und Frankreich und den anderen Alliierten gur Billigung borgelegt worden find. Dies ift Bilfon und Lanfing in amtlichen Depefchen aus London übermittelt morben. Oberft Soufe, ber langere Besprechungen mit Gren hatte, hat bem Beigen Saufe einen ausführlichen Bericht gefandt. House erklärte ber englischen Regierung, das die englischen Ginschränfungen des amerifanischen Sanbels einen ungunftigen Giebrud auf bie amerifanische öffentliche Weinung machen würden und daß bas amerikanische Bolk von England erwartete, daß es sich bem Bolferrecht fiige, genou wie es Deutschland ichliefelich in ben Berhandlungen fiber ben Unterferboo'sfrieg geban Labe. England bereitet, wie das Blatt meldet, eine lange Antwortnote auf die amerikanische Protestnote vom Oftober 1915 bor. Mehrere Londoner Telegramme beitätigen, bag jest eine wirfliche Blodabe erffart werbe. Darin zeigt sich offenbar der Bunsch, die Bereinigten Staaten ver-antworklich zu machen, da die Telegramme ausdrücklich veDer Krieg gegen Rugland.

Starke Unruhe wegen Nichteinberufung der Duma in Rugland.

(Telegramm unferes Spezialberichterftattere Gorge.) Br. Stodholm, 19. Jan. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) In Beiersburg berricht infolge bes Schweigens ber Regietung gegenüber ber Duma-Einberufung ftarte Unruge. Umer bem Titel "Diener ber Knute" brachte "Ruftoje Bigatsgor Gebradzu" einen revolutionaren Auffat bes Inbalts, die Regierung werde die Duma nie einberufen, die Tuma muffe fich autonom erklären und zusammentreten. Die Megierung befürchte ein ftrenges Gericht. Die Polizei beichlagnahnite alle auffindbaren Gremplare bes Blottes und verhaftete ben Redafteur. Gie itellte burch Baussuchungen nach bem Berfaffer des Artisels den vereidigten Rechteanwalt &raum fon fest. Ein Mitglied ber ersten Reichebuma wurde ebenfalls verhaftet. Die Giaalsanwaltschaft verfaßte Anklage auf Massenbemonstration.

Die frangofifche Arregetommiffion febrte mit Ausnahme ben Pau und Delavriere nach Frankreich gurud. Bau bleibt bauernd als Bertreter bes frangofischen Generalstabs in Rugland. Er reifte in bas Hauptquartier ab.

## Herrenhaus.

S Berlin, 18. Januar.

Prafibent Graf v. Arnim-Bribenburg eröffnet bie Gibung mit einer Ansprache, in der er sagte: Gestern abend ging durch die Zeitungen die Nachricht, daß König und Boll von Montenegro in Wien um Frieden gebeten haben, und zwar um einen bedingungslofen Frieben. Wir fchaben ben Wert biefes Ereigniffes nicht zu fehr ein, aber intnierhin erfüllt es uns mit Frenche, daß einer unferer Fembe, wenn auch der kleinste, zuerst die Konsequenzen aus unseier militärischen Aberlegenheit gezogen hat und wir hoffen, daß die Grfolge unferer und unferer Berbündeten Waffen noch weitere Feinde über kurz oder kang zu derselden Erkenntnis zwingen werden, so daß das dis jeht nach außen nach hark erscheinende Gebäude des Bierverbandes, das aber inwecklich schon stark zermoricht ist, in kurzer Zeit zusammenbrachen muß. Gore und Rubm aber ben tapferen öfterreichischen Truppen, die eine Stellung, die schier uneinnehmbar schien, gestürmt hiben und damit den sehren Erfolg erzielten. Wenn wir ben Erfolg unferer Berbfinbeten beute als ein Blus auf umserer Geite buchen, bag einer umserer Feinde fich auf Inabe und Unguede ergeben bat, so betrachten wir es auch als günstige Borbedeubung für das endgültige Greeknis des Krieges. In diesem Sinne glaube ich tonftatieren zu fonnen, daß wir uns alle über die gestern in ben Zeitungen verbreitete Radiridit gefreut haben. (Lebhafter Beifall.)

Das Herrenhaus erfedigte fobann eine Angahl von Borlagen teils burch einmalige Schlußberatung, teils durch Aber-

weifung an Rommiffionen.

Bei ber Schlufberatung, betreffend die Berordnung über vereinfachtes Enteignungsverfahren gur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit und Beschäftigung Kriegsgefangenen, bat ber Berichterstatter um eine Erffarung ber Regiereing, daß Ariogsgefangene zu Rotstandsarbeiten erst denn herangezogen werden sollten, wenn Industrie und Bandwirtschaft ihren Bedarf an Arbeitsfräften vollständig gebedt batten,

Minifter v. Breitenbach erMarte fich im allgemeinen bamit einverstanden, fügte jeboch hingu, es formten Berhaltmiffe eintreten bie bie Gerangiehung von Kriegsgefangenen gu bringenden Arbeiten nattvendig machten.

Bei ber Berohma bes Fifdereigefebes gibt Brbr. b. Richthofen-Dameborf eine

#### Erflarung gur Bahlrechtefrage

ab, in welcher es heißt: Die Staatsvegierung hat wiederholt barauf hingewiesen, daß die Eintracht ber Parteien während ber Kriegszeit gewährt werden müßte. Ihre jüngste Kundgebung ift, ohne daß die Staatsregierung widersprochen hat, bon allen anderen Parteien des anderen Hauses dahin berstanden worden, daß der in Anschnung an die Thronrede von 1908 in Musficht gestellte Gesetsentwurf, betreffend it it be. rung des Wahlrechts gum Abgeordnetenhaus, unmittelfour nach dem Kriege zu erwarten sei. Daburch lat die Staatsregierung ohne zwingende Notwendigkeit zu unserem Bebauern die Behandlung dieser grundlegenden Frage unterer inneren Bolitif in ben Rreis ber Erörterungen gestellt. Diefgehende Meinungsverschiedenheiten über die Rotwendigfeit

Bleine Chronik.

Theater und Literatur. Das melide Oubn" betitelt fic, ein neues Luftspiel von Borbes. Mile und harry Bohlmann, bas heute die Uraufführung am Stadttheater in Sanau erlebt.

"Im Rampf gegen Rugland" nennt Wilhelm Konrad Gomoll die in nächster Woche bei F. A. Brodhaus in Beipzig ericeinente Schilberung feiner Abenteuer im oftlichen Feldzug, bir gu ben beiben anderen Brodhausschen Rriegsbuchern bon Bebin und Wegener ein Gegenftud bilben mirb. Unter Binbenburg, Madenfen und Bring Leopold von Babern war ber befannte Romanichtiftfteller Gomoll Augenzeuge ber Berichmetterung ber ruffifden Dampfmalge.

Bilbenbe Runft und Dufit. Dit Erlaubnis bes Generalgouverneurs von Belgien wird die Rölner Malerin Frau Lotte Berta Brechner als Ariegsmalerin nach Belgien reifen. Die Künftlerm, die in Baris und München ihre Ausbildung erhielt und befonders mit Bildniffen hervortrat, ift, wie bas "B. T." mitteilt, die erfte Frau, die als Kriegsmalerin gugelaffen worden ift.

Der Büricher Maler Wilhelm Fühli ift biefer Tage im boben Alter bon 35 Jahren in Baben . Baben geftorben. Der Berliner Bilbhauer Brofeffor Julius Dofer

ift geftern im Alter von 83 Jahren geftorben.

Biffenichaft und Technif. Dr. Coof reifte von Bergen mit dem Dampfer "Christianfjord" nad New Port ab Er erffarte, fo teulen die "Leips. R. R." mit, er hoffe, baf bie Rommiffion, Die feine Sache unterfuche, gu bem Ergebnis tommen werbe, daß er der wirkliche Entbeder bes Morbpole fei. Das Ergefinis werde im Lauf bes Februar vorliegen. - Coof hat den Blan der Besteigung des Mount Everest aufgegeben.

und die Art eines derantigen Eingreifens in die Grundlage des preugischen Berfassungswesens sind daher unvermeidlich Die konservative Partei dieses Hauses halt es daher für ihre Pflicht, ihrer einbelligen Anficht Ausband zu geben, daß ber gegenwärtige Zeitpunkt nicht mohl gewählt war, für eine Kundgebung der Königlichen Standbregierung, die das Wahl-recht für die gesetzgebenden Könperschaften betrifft.

Dierauf gibt der Herzog zu Trachenberg im Ramen der newen Fraktion eine Erklärung ab, in der es heist: Wir bedauern, daß überraschenderweise die Beratung des Fischereigesehentwurses zum Anlas genommen worden ist. Angrifse auf die in der Thronrede angekundigte Abande-nung des Wahlrechts zu mochen. Auf die Sache seldst einzugehen, muffen wir und in dem gegenwärtigen Augenblid verfagen. Wir halten es aber für unfere Bflicht, schon jest gum Ausbrud zu bringen, daß wir unsere Minvirtung an der zeitgemähen Ausgesialtung des preuhischen Wahlrechts nicht verfagen werben. (Beifall.)

Das Fischereigesetz geht darauf an eine Kommission von 21 Mitgliebern.

Die Tagesordnung ist bamit erschöpft. — Rächste Sitzung

unbestimmt. - Schuf 81/4 Uhr.

#### Die neue Reichstagsfraktion.

Nach der Geschäftsordnung des Reichstags muß eine Fraftion wenigstens to Mitglieder im Reichstag figen haben, um fowohl in den Ausschüffen als auch im Altestenrat Sitz und Stimme zu erhalten. Dieser Mangel machte sich seit den Januarwahlen 1912 besonders bei der Reichspartei und den ihr nahestehenden Gruppen, wie Wirtschaftliche Bereinigung u. a., geltend. Aus diesem Bedürfnis heraus ift wohl die neue Fraktion sustande gekommen, die sich noch vor Bertagung des Reichstags gebildet hat. Es gehören ihr an: Alpers (bisher Welfe), Dr. Arendt (freik.), Bauer-Pfarrfirchen (bapr. Bol.), Behrens (wirtich. Ber.), Bruhn (D. Reformp.), v. Brüned (Reichsp.), Tr. Burch ardt (Wich. Ber.), Colshorn (Welfe), Dörffen (Reichsp.), Frhr. v. Gamp (Reichsp.), von Salem (Reichsp.), Segenhaeit (Reichsp.) Salem (Reichep.), Segenicheidt (Reichsp.), Bergog (Wirtich, Ber.), Laux (bapr. Bbl.), Boicher (Reichsp.), v. Meding (Belfe), Martin (Reichsp.), Mumm (Birtich. Ber.), Graf von Bojadowsty. Wehner (Wilder), Rupp-Marburg (Wirtich, Ber.), Frbr. v. Schele (Besse), Schult-Bromberg (Reichspartei), Stubbendorff (Reichsp.), Freiherr von Bangenheim (Besse), Warmuth (Wilder), Dr. Berner-Gießen (Birtsch. Ber.), Berner-Gerssell (D. Resomp.), Bitt (Reichsp.). Der neuen Partei gehören asso an 12 ehemalige Mitglieder der Reichsparten, ferner 5 ehemalige Welfen, 6 ehemalige Mitglieber der Wirtschoftlichen Bereinigung, 2 ebemalige Weformparteiler, fowie 2 bayerische Bauernbündler und

Die "Liberale Korrespondenz" bemerkt zu der Reu-

grundung

Die Begründung ber Deutschen Fraktion im Reichstage hat, wie man uns aus parlamentarischen Kreisen mitteilt, daselbst einiges Erstaunen bervorgerufen. Größere Gegenfäte als de in dieser Fraktion vereinigt find, kann man fich kaum vorstellen; der Rampf der Reichspartei gegen die Belfen 3. 28. war bis zu den letten Wahlen eine befannte Ericheinung in der Broving Hannover. Ebenso besteben zwischen den antisemitischen Abgeordneten und den Welfen einerfeits, den Reichsparteilern anderseits große Differenzpunfte. Es ist auch schwer auszudenken, wie ein Arendt und ein Dr. Werner-Crohen, wie ein Bruhn und ein Graf Pojabowski und Schulk-Bromberg in einer Fraktion zusammenwirken werden. Diese Fraktionsbildung ist eben nur erklärlich aus dem überall sich gelbend machenden Drang nach dem Großbetrieb!

Der Weihnachtsbank unferer Truppen.

W. T.-B. Berlin, 19. Jan. (Richtamilich.) Bum zwerten Male hat zu Beibnachten heimatliche Liebe und Freme des Feldheeres in enfliger Fürsorge gebacht. Den Lapferen im feindlichen Feuer, den Bertoundeten und Rranten im Jeldund Grappenlazarett, dem unermiddichen Bahnfchute, den waderen Arnierungsfoldaten, den Berwaltern des Kachidurbes, den treven Kranfenpflegern und Schweitern, jungen und gereiften Belben in West, Dit und Gud, ihnen allen find Beihnaditsspenden zugegangen als neues, noch engeves Sand awijchen der amerschütterlichen Bacht braugen und bem forgenden Beimathand. Go fei benn allen, die mit Berg und Sand diefes icone vaterlandische Bert beutscher Beifmanisliebe gefördert und unermüdlich zu gutem Ende geführt baben, abermals herzlichst gebankt. — Der Generalquartiermeister: Grht. b. Frehtag-Loringhoven. - Der Clef bes erning -Kommiffar und Militärinspetteur der freiwilligen Komilenpflege: Friedrich, Fürft gu Golms.Baruth.

Staatsfehretar Dr. Delbruck 60 Jahre alt.

Der stellbertretende Reichstanzler, Staatsfefvetar bes Annern, Staatsminifter Dr. Delbrud, bollenbet am heutigen 19. Januar fein 60. Lebensjahr. Alemens Delbrud, am 19. Januar 1858 in Halle a. b. S. als Sohn bes Areisphyfifus Dr. Ernft Delbrud (Better bes verftorbenen Staatsministers Rubolf v. Delbriid) geboren, studierte in Salle, Heibelberg, Greifswald und Berlin bie Rechte, wurde 1877 Gerichtsrefevendar zuerst in Halle, später in Stettin und 1982 Regierungsaffeffar in Marienwerber. Im August 1885 wurde er zum Landrat des Arcifes Luckel und Anfang 1862 zum Regierungsvat bein: Oberpräfidium in Danzig ernannt, wo er das Reffort der Landwirtschaft, der Eisenbahn und der aur soziaspolitischen Gesetzebung gehörenden Angelegenbeiten bearbeitete. Am 22. Mai 1896 wurde Delbrüd zum Ober-bürgermeister von Danzig gewählt und im Herbst besselben Jahres in bas Berrenhaus berufen. Während seiner secisfahrigen Wirksamkeit als Oberburgermeister erwies er fich als ein Mann von sicherem Blid und außergewöhnlicher Arbeitskraft. Der Raifer fpenbete ihm im Berbft 1901 bas Lob, er sehe die Stadt Danzig aufblühen "unter der ficheren Sand eines flugen, weithlidenben Stabthauptes". Tode Coffers im Oftober 1902 ernannte ber Raifer ben Oberbürgermeister von Danzig zum Oberpräsidenten von Bestpreußen. Im Oftober 1905 zum preußischen Sandelsminister an Stelle Möllers ernannt, trat er am 14. Juli 1309 als Staatssefretär bes Juneun an die Spize bes Neichsamts bes Innern. Dr. Delbriid hat in allen seinen Ambern und

wir auf, was war zu machen? Ergeben? Ich sehe zum Leutnant hinüber. Gibt's nicht, bent ich ba. Was ba beran-kürnite, sah auch nicht nach Schonung aus. Du muht wissen, es gibt im Rampf Buftanbe, ba ift ber Gebante an Ergeben fo laderlich wie ein Balger beim Berfaufen. Dabei funtten bie Ruffen binter ben Beigen ber finnlos berüber, entweber zu turg, was möglich ist, ober ohne Rudficht auf bie einenen Reihen. Es kommt ibnen nicht auf gehn Mann ber Ihren an, wenn mur ein Deutscher braufgeht. Das lebte, mas ich tob, ift, wie fich mein Leutnant, gang allein mit bem Sabel negen gebn und mehr Bajonette verteibigt, lang wie Spiege. 3d brulle por But, fomme ober nicht burch bas Knäuel und lrieg gleich barauf mein Teil mit bem Kolben."

Er richtete fich auf und tam gang nah:

"Diesen Anblid bergeg ich nie, nie, fo lang ich atme. Wie er ba ftand, ber große aufrechte Mann, im Geficht ein Born wie Feuer, daß einem bas Blut erftarrte, und bonn fant er gwifden biefen braunen, plumpen Gaden, erft nach rechts, bann nach linfs. . .

Es murbe fiill in umerem nachtlichen Stall, mein Rachbar atmete ichwer, erleichtert und boch tief errogt. "Ja, mein Lieber", jagte er einfach, "es hat für uns Deutsche Arbeit gegeben, bis bier reiner Tifch gemacht war in Galigien. Zwinin and Lunawno, Stroj und die Mala-Striga, das find Namen, bie haben nur bie Toten vergeffen.

Rach einer Beile ftellte ich eine Frage, aber ich befam frine Antwort barauf, benn mein Rachbar fchlief. Es ift bier braufen vom Angeficht bes Tobes bis in einen tiefen ruhigen (Benf. Bin.) Schlof nur ein Schritt.

besonders auch in den äußerst schwierigen und verwissiehen Ausgaben der Kriegszeit mit ihren schnell wechseinden Anforderungen ein ledhaftes Berständnis für die Praxis des wirtschaftlichen und sozialen Ledens des Keiches dewiesen und für die Wohlschrt während der Kriegsnäte einen Kurs gestewert, der es volldrachte, und wirtschaftlich leistunsfähig zu erbalten. Der Staatsselretär darf zu seinem heutigen Geburtstage der Zustimmung weitester Kreise zu seiner Arbeit gewiß sein.

Mbend-Musgabe. Erftes Blatt.

## Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbabener Nachrichten.

— be Jahre preuhisch. Gin Mitarbeiter schreibt uns: In ber Ablösung Sterreichs in der berrschenderen tellung in Deutscharch Preuhen erbliche die alte liberale Partei Rassaus die Vellziehung eines Teils ihres Programms. Einer der Liberalen, der längit zur großen Armee abgegangene Wiesdadener Tupserschaused Medel, hat sich bierüber in einer Deutschrift ausgelassen, die er in einem der Türme der 1862 rellendeten Wartstriffe unterbrachte, damit sie späteren Gesichlechtern von den Hoffmungen Kenntnis geben möge, welche die nassausschap Liberalen vor 1866 erfüllt daben.

- Allgemeine Ortstrantentaffe. In ber "Bariburg" fand geftern abend oze erfte erbentliche Ausichusfinn ber Milgemeinen Ortetrantenfaffe ftatt. Tagesordnung war wenig umjangreich und wurde glatt er-Bum Borfitenben des Ausschuffes murbe ber Geicaftsführer bes "Gensumbereins für Biesbaden und Umgegeno", Berr Stodiverordneter Raul Bauer, gewählt. Die Bahl ber Stellbertreter fiel auf die herren Schreinermeifter und Stadtverordneter Gouard hanfobn und Geichäfts. führer Dee fe. In den Ausschuß zur Brufung der Jahresrechnung 1915 wurden die Herren Steinhauermeister Emil Riefeweiter, Malermeifter Guft. Silbebrandt, Maurer Rarl Rafper, Gefchaftsführer Beefe, Schneider Billing und Echloffer Rarl Dregler gemabit. Der Boranichiag für 1916 wurde entsprechend der Aufstellung des Borftanbes genehmigt. Aus finanziellen Gründen namentlich wurde der Bunich geäußert, der Borftand möge fich einigen, bamit balb die Wahl eines Borfigenben der Allgemeinen Ortofrantentaffe stattfinden und endlich die Ginrichtung eines amtlich bestellten Borjibenben befeitigt merben tonne.

— Berbot der Schlachtseite. Den Magistraten und Landräten sind auf Beranlassung des Handels. ministers Verstägungen zugegangen, in denen darauf hingewesen wird, daß bei den segenannten "Schlachtseiten" erfahrungsgemöß viel mehr verzehrt wird, als zur Deckung des Nahrungsbedarfs ersorderlich ist, und daß dieser unangebrachten Berschwendung entgegengetreten werden sollte sich dies nicht ohnezwang ermöglichen lassen, dann würden die §§ 12 und 15 der Berordnung über die Versorungsregelung eine Sandhade zum Einschreiten dieten. Der Regierungspräsident in Frankfurt a. D. hat bereits eine Bekanntmachung in dies seine Sinne erlassen.

— Die Schonzeit für Hafen und Fasanenhennen ist nicht verlängert. Die in Idgerkreisen vielsach bestehende Ansicht, das die Schonzeit für Hasen und Fasanenhennen im Negierungsbezirk Wiedbaden verlängert sei, ist irrig. Unter Bezugnohme auf die im "Reiche- und Siaatsanzeiger" veröffentlichte Verordung, betreffend Abänderung einiger gesehlichen Bestimmungen über die Schonzeiten des Wildes usw., dem 30. Dezember 1915, wird darauf ausmerksam gemacht, das der Geri Cherpräsident in Kassei von der Verstängerung der en der Verstängerung der Erstängerung der Schonzeiten für die genannten Wilderten abgesehen hat.

— Eleftische Bahn Wiesbaden-Mainz. Die ersten elektrischen Probewagen der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft besubren vorgeitern, von Wiesbaden kommend, die Moinger Linie Kaiserstraße-Bahnhof. Die Wagen sind in der gleichen Erdse und Ausstatung gehalten wie die Wagen der Gonsen-heimer Linie. Belanntlich kat die Süddeutsche Sischahngesellschaft durch den Vertrag mit der Stadt Mainz das Recht

erhalten, ihre Biesbadener Linie über die Kaiserstraße nach dem Mannzer Bahuhof zu führen, während der Stadt das Recht eingeräumt ist, mit ihrer Straßenbahn die Große Bleiche zu benutzen, beides von dem Augenblid an, da die Große Bleiche für elektrischen Betrieb umgebaut ist. Diese Arbeiten sind nahezu vollendet.

— Kirchliches. Das Königl. Konfistorium in Wiesbaden hat angeordnet, daß der Geburtstag des Kaisers "in ollen Gemeinden unseres Bezirls durch eine firchliche Festsere hervorgehoben werde", deren Ausgestaltung in das Ermessen der Geistlichen gestellt ist. Wo die Berhältnisse die Abholtung eines Festgottesdienstes an einem Wochentag, nicht zulassen, kann die Feier auf den nachfolgenden Sonntag, also auf den 30. Januar, verlegt werden. Wit der Feier soll eine Kirchensammlung zum Besten der Kriegswohlsahrtspflege verbunden werden.

Derfonal-Rachtichten. Dem Plarrer, zurzeit etatsmäßigem Garmionpfarrer Stephan Fülltrug zu Bab homburg v. d. Henrichten des Kolesteichischen Garmionpfarrer Stephan Fülltrug zu Bab homburg v. d. Henrichten über Stephan Fülltrug zu Bab homburg v. d. D. wurde das I. dieereichischen martige Ehrentrug L. Klasse jusseit zuhereiten werden keldegeistlichen Karl Deiß man 1. zur Oberauross das Großlerzeglich besische Eamitätstruz verlieben. — Der Pfarrer Orfan Edissisch des Fischaden. Aben ib. Januar d. J. ab mit der Bervoaltung des Desanats Siedsdaden-Land beaustragt worden. — Der Pfarrer, Direste des Diasonissenweitengen, Foulinenstiftung zu Wiedsdaden, Adem Christian üt zum I. Warz d. J. zum Pfarrer der edungslisch lutdzeischen Kirchengemeinen Gemeishausen ernannt vorden; er ih vom 1. Kärz d. J. ab mit der Verwaltung des Desanats Viedenstops beaustragt worden. — Der Filar Johannes We der vus Sindlingen wurde vom 1. Annaar d. J. ab zum Pfarrer der edungslischen Kirchengemeinen der Siedenstell der Kirchengemeinen der Gemeerickendam ernannt. — Der Pfarrer Ludwig Deiten der du Echendein ist als anheretatsmähiger freiwilliger Feldgeistlicher in den Deresdieust eingetreten.

Dorberichte über Kunft, Bortrage und Dermandtes.

\* Kuthaus. In dem 8. Inlius-Konzerte um Freitag dieser Woche bringt Fron Mehger-Laturminn einen Jossus von Gesängen mit Ordester von Paul August v. Kierau, dier noch nicht gehörte Kombestiernen, seiner die Alle-Arie der Andromache aus "Achilleus" von M. Bruch, sewie in Gemeinschaft mit dem Gatten Theodor Lattermann Duette von Anton Toocal zum Bortrag. Ausschlieder Laturann Duette von Anton Toocal zum Bortrag. Ausschlieder Latur von A. Diveral, seiner gesangt die Sinsonie Nr. 4 in E-Woll von Joh. Brahms zur Aufsührung.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

— Blerstadt, 18. Jan. Die Butterkarten werden seit einiger Zeit auf dem Nathamse auszegeden. Rach dem Beschlich des Gemeinderats erhalten die Familier der Landwirte und Milchbändler keine Butterkarten. Framilien dis zu drei Personen erhalten je 14 Bsund, solche über 3 Personen is 14 Ksund Dutter. Es ist jedoch schon vorgekommen, daß eine ausschalliche Menge Butter nicht gekauft worden ist. Dies ist darauf zurückzusüberen, daß die Butter reichlich teuer und dabet keineswegs besonders gut ist.

# Tette Drahtberichte. Jur Begegnung des Kaisers mit dem König von Bulgarien. Beuter- und Havasschwindel.

L. Berlin, 19. Jan. (Gig. Melbung. Benf. Bln.) Die Begegnung des Baifers mit König Ferdinand von Bulgarien in Mifch, die für uns allem die Bedeutung einer frohen Begegnung zwischen Berbündeten nach fiegreich en Kämpfen hat, wird im feindlichen glassland eine andere Aberraidung herborrufen. Die Parifer, Londoner und romiiche Ligenpresse hatte in den letzten Tagen sich mit dem Aufgebot ihrer gesamten Erfindungsgabe in den Wahn hineinverseht, die Erfranfung Raiser Wishelms wäre zu einem ernsten Grad gebieben- bag bas Schlimmste bicht bebor-Sobe Biffenich aftler beröffentlichten lange mediginische Auseinandersehungen über die Art der faiferlichen Erfrankung. Alle Blätter leitarbilelten über die Folgen deutigen Thronwechfels; angeblich follten alle deutschen Bundesfürsten zu einer Beratung eiligft nach Berlin berufen worden fein. Aus Mabrid draftete man "bom hof", die größten Argte von überall ber feien gufammengeholt worden, und aus Athen wurde gemeldet, die griechische Königin habe eine Depesche erhalten, eiligst zu ihrem Bruber zu kommen. Dabei war es in Berlin boch fein Geheimmis, daß fich das gange Leiben des Kaifers auf einen Furuntel beichranfte, ber ben Raifer an feinem Tage ber-

hinderte, die Berträge entgegenzunelnnen, und wie steis eifelg zu ardeiten. Der Festtag in Risch enthüllt dem Ententepublitum mit einemmal wieder einmal den ganzen Reuter- und Harvasschwindel, den es auch wohl eines Tages satt bekommen

Deutschlands Derhaltnis gu Montenegro.

L. Berlin, 19. Jan. (Eig. Meldung. Jenf. Bim.) Aber bas Berhältnis bes Deutschen Reiches zu Montenegro ift vielsleicht in biesen Tagen nicht genug auf die Tatsache hingewiesen worden, daß von seiten Montenegros beine Ariegserklärung an und gelangt war, so daß wir und diplomatisch zum Lande Rikitas genau so stehen wie zu dem seines koniglichen Schwiegerschnes Biktor Emanuel. An den Friedensverhandlungen nehmen wir beinen direkten Anteil; sie sind allein Sache Ofterreich-Ungarns, das natürlich mit
unserer Regierung einen freundschaftlichen Meinungsanstausch über die Montenegro gestellten Bedingungen pflegt.

## Neue weitgehende Sorderungen Japans an China.

W.T.-B. Petersburg, 19. Jan. (Nichtamtl. Drahtb.) (über Kopenhagen.) "Rjetsch" gibt die Berichte asiatischer Zeitungen wieder, nach denen Japan die früheren an China gestellten, aber damals abgeschlogenen Forderungen jett von neuem stellt, insbesondere auf Anstellung japan ischer Berater jür militärische, sinanzielle und politische Fragen, sowie aus Erlaudnis zum Erwerd don chinesischen Grund und Boden durch die Japaner zur Gründung don Schulen, Tempeln und Sospitälern, serner auf Einsührung einer gemeinsamen jahanisch-dinesischen Polizei in gewissen Swigen die din as, auf Errichtung eines Ansenals in Edina, sowie auf Herstellung eines Teiles der nötigen Wassen in Japan und auf Konzessionen sur drei der Westere Porderungen enthalten sind, besonders, in der weitere Forderungen enthalten sind, besonders, das China sich beim Frieden ston greß nur durch Japan und vertreten lassen son greß nur

Gin norbameritanifder Militarattache für Bufareft.

W. T.-B. Bufarest, 18. Jan. (Nichtantsich.) Die Regierung hat die Zustimmung zur Ernennung eines Williarattoches der Vereinigten Staaten in Busarest erteilt, der in Kürze ernannt werden wird.

Briefhaften.

(Die Schriftleitung bes Biesbadener Tagblates beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieffoften, und giver ohne Rentiderdinblichfeit. Belprechungen tounen nicht gewährt werden.

3. R. Für Pflanzenbutter ift fein Sochstpreis festgeseht. Gegen tiesen Bezug und die Berteilung von folder Autrer dürfte, wie wir von unterrichteter Seite erfahren, nichts einzuwenden fein. Gefreiter Sch. Die fragliche Umwandlung vollzog sich am 1. September 1913.

1. September 1913. E. H. 12. Der Höckfreis für Landbutter beträgt 2 M. 10 Pf. Ph. P. Die Umsahstenerordnung der Gemeinde E. ist uns nicht kefannt. Wenden Sie sich an den dortigen Bürgermeisten. E. R. Für Speiseöle sind noch keine Höchstpreise sestgescht.

### Wetterberichte.

Beobachtungen in Wiesbaden

18. Januar	7 Uhr	2 Uhr nachm.	S Uhr abenda	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalechwere Barometer auf dem Meeresspiegel . Thermemeter (Celsius)	754.1 754.6 4.6 5.1 97	753.8 763,8 8.6 7.0 83	754.0 764.5 6.6 6.9 94	753.3 764.3 6.4 6.7 93,0
Wind-Richtung und -Stärke  Riederschlagshöhe (mm)  Bachete Temperatur (Galaine) 70	11,1	0,1	WO 1 G,1	=

Weitervoraussage für Donnerstag, 20. Januar 1916 von der meteorologischen Abtellung des Physikal Vereins zu Frankfurt s. M. Wechselnd bewölkt, meist trocken, tags mild, in höheren Lagen Nachtfrostgefahr.

Wasserstand des Rheins

Biebrich. Pegel: 2.55 m gegen 2.52 m m gestrigen Fermittag.
Caub. 2.52 x y y y
Maing. 1.55 x 2.80 x y

## Handelsteil.

Zum Verbot der Verwendung von Ölen und Fetten zu technischen Zwecken.

Zu der Verordnung über das Verbot der Verwendung von pflanzlichen und tierischen ölen und Fetten zu tech-nischen Zwecken sind folgende Ausführungsbestimmungen erlassen worden: Der Reichskanzler stellt monatlich die Mengen und Arten pflanzlicher und tierischer Öle und Fette fest, deren Verarbeitung oder sonstige Verwendung zur Leder atattet wird. Die Verteilung dieser Mengen auf die einzelnen Betriebe erfolgt durch den Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische Öle und Fette, Berlin, Frauzösische Straße 65, und zwar hinsichtlich der Leder herstellenden Betriebe durch Vermittlung der Kriegsleder-Aktiengesellschaft, Berlin, Behreustrüße 46, und hinsichtlich der Seifenfabriken durch Vermittlung der Kriegsabrechnungsstelle der Seifen- und Stearinfabriken, Berlin Französische Straße 65. Anträge sind unter Angabe der vorhandenen Bestlinde an pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten an die genannten Vermittlungsstellen zu richten. Bis zum 31. Januar 1916 ist zur Herstellung von Leder jeder Art die Verarbeitung oder sonstige Verwendung von pflanzlichen und tierischen Ölen und Fetten, zur Herstellung von Seife die Verarbeitung von Palmöl, Sulfuröl, Abfallöl, Ölsatz und Tranen mit Ausnahme von Dampfmedizinaltran, Waltran 0, 1 und 2 allgemein gestattet.

Banken und Geldmarkt.

w. Ausländische Werhselkurse. London, 17. Jan. Privatdiskont 5½, Silber 26%. — Wien, 18. Jan. Markdevise 148.50 (zuletzt 149.20 Kr.), Schweiz 153 (155), Holland 260 (358), 126 (125) Lei, 234 (233) Rubel. — Zürich, 18. Jan. Wechsel auf Paris unverändert 88.20, London 24.60 (17. Jan. 24.70), New York 5.18 (5.18), Italien 76.26 (76), Deutschland 95.50 (96.40), Wien 64.25 (65), Holland 231 (230.75).

Industrie und Handel.

\* Export- und Lagerhaus-Gesellschaft, Hamburg. Das ier Dresdner Bank nahestehende Unternehmen verteilt wieder keine Dividende.

\* Kammgarnspinnerei Wernshausen, A.-G Das geldlicke Ergebnis dürfte zufriedenstellend sein und die Verteilung einer Dividende in vorjähriger Höhe (9 Proz. auf die Vorzugsaktien und 8 Proz. auf die Stammaktien) zu-

lassen.

\* Voraussichtliche Dividenden schlesischer Industriegesellschaften. Breslauer Elektrische Straßenbahn etwa 4 Proz. (wie i. V.), Erdmannsdorfer A.-G. für Flachsgarn-Maschinen-Spinnerei und Weberei in Zillerthal 8 Proz. (6 Proz.), Maschinenbau-Austalt und Eisengießerei vorm. Th. Flöther, A.-G. in Gassen, 12 Proz. (wie i. V.), Schlesische Mühlenwerke, A.-G. in Breslau, 18 Proz. (12 Proz.), Silesia, Verein chemischer Fabriken in Breslau, 7 bis 8 Proz. (8 Proz.).

W T.-B. Verbandsbildung im Drahtgewerbe. Köln, 18. Jan. Die heutigen Verhandlungen der deutschen Drahtwalzwerke haben zum Zusammenschluß für den gemeinsamen Verkauf von Walzdraht nach dem Auslande geführt. Der Verkauf erfolgt von morgen ab durch die Deutschen Drahtwalzwerke, A.-G., Düsseldorf. Der Walzdrahtgrundpreis im Inlande wird von der Konvention in der bisherigen Höhe von 150 M. für 1000 kg für Lieferungen im ersten Halbjahr 1916 bis auf weiteres beibehalten.

W. T.-B. Rheinisch - Westfälisches Kohlensyndikat. Essen, 18. Jan. Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat beruft am 24. Januar eine Versammlung der Zechenbesitzer ein, in der nach Erledigung der verschiedenen Förmlichkeiten, die alljährlich bei Jahresbeginn zu erfolgen hat, eine anteilige Verringerung sämtlicher Verkaufsbeteiligungen vorgenommen, die Richtpreise für die Zeit ab 1. März festgesetzt und die Verträge mit den Kohlenhandelsgesellschaften vorgelegt werden sollen.

S Zentraleinkaufsgesellschaft für Salzheringe. Berlin, 19. Jan. Der Bundesrat hat in seiner gestrigen Sitzung eine Verordnung beschlossen, nach der derjenige, der Salzheringe einführt, verpflichtet ist, diese an die Zentraleinkaufsgesellschaft m. b. H. in Berlin unter gewissen Voraussetzungen auszuliefern. Der Reichskanzler wird die hierfür rötigen Ausführungsbestimmungen treffen.

= Zur Bekanntmachung über kunstliche Düngemittel.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht in seiner Montagszummer den Wortlaut der Bekanntmachung über künstliche
Düngemittel. Die Verordnung, über die wir bereits berichtet haben, besteht aus zwei Teilen, den gesetzlichen Bestimmungen und einer Liste der Düngemittel und Preise
einzehließlich der Lieferungsbedingungen. Die Verordnung
ist zugunsten der Verbraucher, also der Landwirte,

erlassen und bei der Höhe der Preise für Düngemittel ist das sehen im Interesse unserer landwirtschaftlichen Produktion zu begrüßen. Andererseits aber scheint die Verordnung, wenigstens so weit der § 13 in Frage kommt, Härten für den Handel zu enthalten, deren Beseitigung wünschenswert erscheint.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produkteamarkt. Berlin, 18. Jan. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Maismehl 87 bis 92 M., Reismehl 115 bis 129 M., Strohmehl 26 bis 30 M., Pferdemöhren 3.60 M., Futterkartoffeln 3.30 M. nominell, ausländische Hirse 650 bis 680 M. nominell, Mohrrüben 4 bis 4.20 M.

W. T.B. Berlin, 18. Jan. Getreidemarkt ohne Notiz. Die Verhältnisse im Berliner Warenverkeht haben sich nicht verändert. Futterkartoffeln sind nur in geringen Mengen am Markt, dagegen sind Pferdemöhren reichlicher angeboten bei unveränderten Preisen. Das Interesse für Maismehl hält bei snutehenden Preisen an. Im allgemeinen ist des Geschätt still

ist das Geschäft still.

\* Von der Pester Eierbörse. Pest, 18. Jan. Das Geschäft an der heutigen Eierbörse war lebhaft. Teisstaler Eier kosteten 210 bis 216 Kronen, Korbeier aber 206 bis 213 Kronen.

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 5. bis 11. Januar 1916.

Passage- und Reisebureau Bern & Schottenfels, Hotel Nassan.

Dampfer: Herkunft bezw. Reiseziel: 6 bezw. Weiterfahrt:

Dampfer:	bezw. Reiseziel: e	besw. Weiterfahrt:
Rotterdam Nieuw Amsterdam Noordam Ryndam	von New York nach New York nach New York nach Rotterdam	9 1. Rotterdam e ngetr. 7. 1. Soilly passiert 11. 1. Rotterdam abgeg- 5. 1. New York abgeg.
A PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

panpidetileier IL pegervorft.

Berantworlich für ben volitischen Zeil: A. Degenborft, für ben Unterhaltungstell B. v. Rauenborf, für Rachrichten aus Wesbuben und ben Rachbabageren: 3. S. D. Die fende de für "Gerichten!" D. Dief ende de für "Gerichten!" D. Dief ende de für "Bertickten!" D. Dief ende de für "Bertickten!" E. Losader, für "Bernichten!" und ben "Brieftsteu". C. Losader: für ben Danbelbteit B. Ch; für die Angeigen und Reflamen: D. Donnauf: familich in Wiesbaben, Orud und Berlag der L. Scheitenbergiden hof-Gudbruderei in Wiesbaben.

Sperdiftenbe bes Gdriblenung 13 bis 1 fibr.

Ħ

7. in der Schule an der Mainzer Landitrake endlich die Kinder, die im südditlichen Stadtteile zwischen der Krankfurter Strake, der Lesting-itrake und der Linie der Meinbahn

wohnen.
Anmelbungen nehmen entgegen: Humelbungen nehmen entgegen: Humelbungen nehmen entgegen: Humelbungen: Der Keftor Jung zurzeit Bolfsjäule am Schulberg.
1. Siod.
Rür die Mäddenvolfsjäule am Gutenbergplah: Derr Keftor Rojenstranz, zurzeit Bolfsjäule am der Bleichfiranz. Erngeschoft, Simmer 4. Kur die Knopenvolfsläule an der

Kur die Knabenvollsichule an der Lercher Strate: Gerr Reftor Thommes, gurzeit Mittelichule an der Blumenthalftraße. 1. Stod.

Aur die Mäddenvollsschule an der Lorder Straße: Derr Lehrer Loh, zurzeit Mittelschule an der Luisentraße, Zimmer 9.

Für die Bolfsichule am Blücker-plat: Herr Reftor Gros, zurzeit Bolfsichule an der Lahnstraße.

Für die Bolfsichule an der Raftell-ftrage: Gerr Reftor Bursborfer in feinem Amisgimmer.

Für die Bolfsidmie an ber Lebr-ftrage: Derr Rettor Jager, in feinem

Amisgimmer. Für die Bolfsichule am Schulberg: Derr Lebrer Sofbeing, in feinem

Lei der Anmelbung ift der Ge-burts., Impf. und Tauffdein vor-

Stäbtifdie Schulbeputation. 3. A.: Dr. Muller.

Befanntmadung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtbiener noch sonftige städtische Bedienstete zur Embfangnachme der zur Stadt- und Steuerkasse zu ent-richtenden Geldbeträge berechtigt

Nur an die mit der Zwangsvoll-friedung beauftragten Bollstehungs-beamten fann zur Abwendung der Ffändung rechtsgülltige Zahlung er-

Biesbaben, ben 6. Januar 1916, Der Magiftrat.

aulegen

## Amiliche Anzeigen

Bekanntmachung. Donnerstag, ben 20. Januar 1916, mittags 12 Uhr, berfteigere ich

un Halle Helenenstraße 6, bahier, öffentlich zwangsweise gegen Bar-zahlung: 1 Schreibtisch, 1 Chaise-longue, 1 Spiegel. Mever, Gerichtsvollzieher, Kanenthaler Straße 14, 8 St.

Ranenthaler Straße 14, 3 St.

Befanntmachung.
In letter Zeit find wiederholt Zusammensoße don Fudurverken mit Wagen der elektrischen Straßendahn dedurch deruntacht worden, daß die Zeiter der Judiwerfe beim Fahren über Straßenkreugungen aber Einbiegen in andere Straßen nicht die nötige Borsicht beachtet haben.

werner wurde des Cesteren die Wahrnehmung gemacht, daß Führer mit ihren Ruhrwerfen beim Derannachen der Wagen der Straßenbahn diesen traß Barnungssignale teils absichtlich, teils aus Unachtfamkeit nicht rochtzeitig oder nicht genügend ausweichen und badurch Verfehrssstörungen berdorrnten.

Auch sind wiederholt Unfälle den Vergen durch dus went durch und Abspringen auf bezw. den in Kahrt besindlichen Wagen der Straßendahn borgestommen.

Diese Wishtände deranlassen wich.

Tommen. Diese Mistianbe beranlassen mich, nachstebend die einschlögigen Bestimmungen erneut in Erinnerung au bringen und darauf hinzuweisen, das Auwiderbandlungen gegen dieselben unnachschtlich geahndet

Birsbaben, ben 12. Jan. 1814. Der Boligeipröfibent. v. Schend.

#### Boligei-Berorbnung

betr die mit Naschinen betriebenen Etrasenbahnen städtische Strasen-bahnen und diesen ähnlichen Klein-bahnen) des Regierungsbezirfs Wiesbaden.

babiten) bes Regierungsbezirfs
Biesbaden.

5 1. 1 pd.

2. Es ist verboten, unbesugt Signale zu geben, die Ausweiche-Borrichtung zu derstellen oder zu bersperren, die auf den Kahrzengen bestindlichen, dem Betriebe oder der Unfallverhütung dienenden Einrichtungen zu berstigen, Straßenbahndagen zu berzichteben, die steie stabt der Estaßenbahn durch Ausstellen von Kahrzengen oder Vieh oder durch Riederlegen von Gegenständen auf oder neben der Rahrbahn zu behindern, sowie andere Danblungen vorzunehmen, die den Betrieb stören.

5 2. Undesschadet weiter gehender allgemeiner itrakenvollzeilicher Bestimmungen ist Lastuhrvoersen das Besahren des Bahnförpers in der Längstichtung, soweit der Fahrzenmen neben dem Gleise genügenden Kaum bietet, verboten.

5 3. Beim Ertönen der Barnungszeichen haben auf der Nahrbahn besindliche Fußganger, Keiter, Radsfehrer und die Rührer don Bagen und Bieh sofort die Rahrbahn für den Bahnbetrieb freizugeden, der Ausfischt auf dem Gleise oder ummittelbar neben dem fleise oder umdittelbar neben dem fleise oder umdittelbar neben dem fleise oder umdittel

Binauslehnen des Körpers aus dem Bagen ist verboten.

4. Es ist berboten, sich während der Rabrt mit dem Bagenführer au

der Fadet mit dem Wagentunger zu unterhalten. § 17. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnungen werden, soweit nicht nach den bestehenden Geschen eine höhere Strafe verwirft ist, mit Geldstrafe die zu 60 Mt., im Undermögensfalle mit derkaltnismäßiger Gaft bestraft.

Wiesbaben, ben 31. Juli 1913. Der Regierungsprafibent.

## Befanntmachung. Stadtifche Bolisichulen.

Die Eltern und Bfleger ber am 1. April b. 3. schulpflichtig werben-ben Kinder, welche in die städtischen Bolfsichulen eintreten sollen, werben bringend erfucht, diefelben ichon lest in der Schule ihres Begirts an-

den bringend ersucht, dieselben schon ieht in der Schule ihres Bezirks anzumelden.

Die Berpflichtung zum Schuldelichen beginnt am 1. Abril 1916 für diesengen Kinder, die die zum Studender bestäte Lebenstadt vollendet haben.

Außerbem können nur solche Kinder diesenber dönnen nur solche Kinder diesenber förderliche und gestätige Entwickelung ausweisen und bis zum H. September 1916 das 6. Lebenstadt zurücklegen.

Es find anzumelben:

1. in der Schule am Gutenbergstadt diesenbe Kinder des Scholiesen Stadteils läuft mitten durch die Schiefteiner Straße, den Kaiser-Kriedrich-King, die untere Dobbeimer-, Schwalbecher, die untere Kheinstraße und die Kitolassitraße;

2. in der Schule an der Lorcher Straße die Kinder des südderflichen Stadteils, begrenzt durch Schiersteiner Straße, katser-Kriedrich-King, Dobbeimer und Klarenthaler Straße;

3. in der Schule am Plücherplaß

Ming, Dotheimer und Klarenthaler Straze; 3. in der Schule am Blückerplah die Knaden und in der Schule an der Bleichstraze die Mädchen des veillichen Stadtviertels. Die Grenze dieles Besirfs läuft mitten durch die Klarenisoler, Dotheimer, dell-mund, hintere Bellrit, Geeroben-und Aarstraze; 4. in der Schule an der Kastell-kraze die Kinder, welche wordsittich

Staats- und Gemeinbesteuer. Die Erhebung der 4. Rate (Jan., Februar und Rärz) erfolgt vom 15. d. M. ab itrahenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen

Debeplan.
Die Debetage sind nach den An-fangsbuchitaben der Straßen wie tolgt seitgescut idie auf dem Steuer-geitel angegebene Straße ist maß.

zeitel angegebene Straße ist maßgebend):
C. D. E. R. G am 19., 20. und
21. Januar.
S. J. R am 22., 24. u. 25. Januar.
S. R am 22., 24. u. 25. Januar.
S. R am 36., 28. u. 29. Januar.
S. R. R am 36., 28. u. 29. Januar.
S. L. R. D. R am 31. Januar, 1. und
2. Februar.
S. L. II. B am 3. 4. u. 5. Februar.
B. H. 8 und außerhalb des Stadtsberings am 7. 8. u. 9. Februar.
Gs liegt im Interesse der Steuersahler, daß sie die borgesäriebenen debetage benuben, nur dann ist tusche Besorderung möglich.
Das Geld, besonders die Bseunige, ind genau absusählen, damit Bechscha den 12. Januar 1916.
Städtische Steuerfasse,

Stabtifche Steuerfaffe, Rathaus, Erbgefchoft Bimmer 16.

### Standesamt Wiesbaden. (Mo hans, Jimmer Re. Bo; gröffnet an Bochentogen bon 8 bis hat Uhr, für Ebeichliefungen mur Dienstags, Donnerstans und Samstogs.)

Sterbefülle.
Ian 14.: Mentnerin Elifabeth
Beufen, geb. Beilbrenner, 76 J.—
Agent Georg Alofe, 45 J.— 15.:
Burodiener Wiefe Klein, 48 J.—
Rentnerin Elifabeth Ceiterling, geb.
Ibristmann, 66 J.— Sofie Shid.
5 R.— Bribatiere Josefine Brüd.
beimer, geb. Berabo, 72 J.—
Schülerin Elifabeth Sieben, 6 J.—
Id.: Mitglied ber städt. Kurfavelle
Emil Franze, 42 J.— Seinrich
Beringer, 18 L.— Schülerin Bucie
Bagner, 7 J.— Wilhelmine
Reumer, geb. Baum, 46 J. Sterbefalle.

## Richtamtliche Anzeigen

Endtigen Friseurgehilfen fucht Max Ufinger, Sotel Mofc. Lehrling

aus guter Familie gum 1. April ge-fucht. Drogerie Bade, Taunusitr. 5. Wir bie Dauer bes

## Miratelgastspiels

bom 22. bis 28. Januar werden noch

junge Damen

als Blahanweiserinnen und für Billeitausgabe gesucht. Raberes bar-mittogs 11—12 Uhr. Thalia-Theater, Soditattenstraße 11/18.

Geftern, 17., abenb8, golbenes Uhren-Armbanb, mit Saphir u. Diamanten befeht, bon Demminsweg über Rapellenstraße bis Langgaffe verloren. Gegen Be-lohnung abzugeben Demminsweg 1. Arme Frau verl. Dienstagabend in Derberftr. Bortem. m. über 16 Bif. Inhalt. Abgug. Derberftr. 25, Dad.

Junger raubhaariger Binider. auf "Mar" hörend, grau, ohne hald-band, in Sonnenberg entlaufen. Biederbringer Belohnung Sonnen-berg, Biesbabener Straße 69.

## als Spezialität der Firma stels in grosser Vielséitigkeit am Lager .... Telef 63f5 Bestellungen werden sotort erfoligt

Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747. 

#### BESUCHSKARTEN

In Jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontore im "Tagblatthaus", Langgasse 21 Fernsprecher 6550/53

Funf Mart 3 Maichen Subweine, je 1 Maiche Samos, Marjala und Tarragona, E. Brunn, Beinhandinng, Abetheid-

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Steffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre.

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Wiesbadener Behattungs-Inflitut Gebr. Mengebauer Dampf-Schreinerei. Gegr. 1856.

Celephon 411. Sargmagazin und Baro Shwalbadjerftr. 36. Lieferanten bes Bereins

für Fenerbestattung. Roftenloje Berechnung und erfahrungereiche Austunfte aller Art für Erausporte gefallener Arieger ans

bem Gelbe. Hebernahme- von Heberführungen bon und nach ausmarts mit eig. Beidenwagen.



Für die uns bei der Beisetzung unseres lieben Heimgegangenen, des

Hauptmanns und Bataillons-Kommandeurs

# Walter Markert

Inhaber des Eisernen Kreuzes und der Hessischen Tapferkeits-Medaille

in so überaus reichem Masse und in so rührender Weise bewiesene herzliche Teilnahme sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank.

Im Namen der Familie Markert-Siebel:

Julia Markert, geb. Siebel.

Wiesbaden, den 18. Januar 1916.

Allen Bekannten und Geschäftsfreunden sprechen wir hiermit für die Ehrung und Blumenspenden zu unserem Jubiläumstage auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.

K. Löbig und Frau,

Damen- und Herren-Friseur-Geschäft, Bleichstrasse 9.

Conntag, ben 23. Januar 1916, nachmittags 3 Uhr, im oberen Caale bes Turnerheims, hellmunbftrage 25:

Mitglieder-Berjammlung

mit folgenber Zagesorbnung: 1. Jahresbericht und Jahresrechnung. richt der Rechnungs-Brüfungs-Kommission und Entlastung des Borstandes. 3. Bahl a) der Rechnungsprüfer, d) der ständigen Kassenrevisoren. 4. Festsehung des Gehaltes für den Schriftsührer. 5. Reuwahl des Schriftsührers, des stellvertretenden Kassenschaft

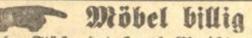
Die ftimmfähigen Mitglieber werben hierzu mit der Bitte um punktliches und zahlreiches Ericheinen höflichst eingesaben. F 326

Ber Borfiand.



Amtlide depadabholung u. Abfertigung der Staatsbahnen. Regelmußiger Gracht- u. Gifgut-Speditionsdienfi. 1135

L. Rettenmayer, Sgl. Soffpeditent, 5 Mifolatsftraße, Tel. 12, 124. — 2 Raifer-Friedrich-Blat, Tel. 242.



einzelne Stude, fowie tompl. Ginrichtungen in allen Breislagen, nen. - Solibe Stude, wenig gebraucht, fiets auf Lager; auch werben unmoberne Möbel bei Reu-Ginrichtungen eingetaufcht und gut berechnet.

Möbelhaus Funder, Bleichstraße 36, Telef. 2737.

in einzeln. Flaschen u. versandfertigen Packungen empfiehlt das Spezialgeschäft Friedr. Marburg, Wiesbaden, Tel. 2069. Likörfabrik u. Weinhandlung, Neugasse 3. 52

#### Manergaffe 12, Souh-Rievaraturen Telephon 3033.

Berren Cohlen 4.30, Damen Sohlen 3.40.

Gur aufgenahte Gobien fein Breisaufichlag. Rein Erfan-Leber. Echtes Sternleber.

Pedicorn Bu harten Fallen hilft über Racht -4 Nächte. Erfolg garantiert. Stadb. ahmungen weife gurud. Dieberlage Chütenhof-Apothete, Langgaffe 11.

gur regelmößigen Lieferung gu taufen gefucht. Offerten an Stadt. Rolonialwaren-Abteilung, Safnergaffe 17.

Vom Felde zurück, nehme ich für einige Zeit die Praxis wieder auf.

## Dr. A. Reinhart,

Spezialarzt für Chirurgie der Nierenu. Harnwege, für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe,

Friedrichstrasse 51, Tel. 4365 Sprechst, 11—12.

werben in einem Tag gut und billigft bejoblt. Somme mersen are und jugeftellt.

Beftes Mernieber.

herren-Sohlen . . . 4.00 Mt. Bamen-Cohien . . 3.10 " . 1.20 " Berren-Abfațe . . Damen-906fage . 90 9f. bis 1 " Genafte Cohlen 30 Bf. teurer. Anaben-, Mabenen, Rinber-Cohlen billigft.

Bolle Garantie für nur folibe und befte Arbeit, fowie prima Beber.

Zein-Sohlerei Hans Sams Michelsberg 13, Zelefon 5968.

## ------Hosentrager.

Braftige Felb - Dofentrager und ftorte, felbftverfertigte Danbichube billigft bei Fritz Strensch, Stirdgaffe 50.

## Zwiebeln

fcone fleine Bare, 10 Bfund 1.75. Biffeim Enbers, Gobenftrage 7.

# Cevionice

(Orang-Peccoe),

feinste edelste Teesorte. Pfund Mk. 4.80.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. — Tel. 94.

## Ureme Fee

(nichtfettende Hautcreme) in alter vorzüglicher Qualität :: wieder vorratig :: ::

Partümeric Altstaetter Ecke Lang- u. Weberg. Fernr. 6057.

Geruchloses, garantiert raines

# Drogerie Möbus, Taunusstr. 25. 48

Zöpfe, Chignons, Scheitel

und alle Arten Haar-Arbeiten werden aus prima Schnitthaar angefertigt. Bes. Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren, wie auch Reparatur. Gediegene Arbeit, billige Preise bei

C. Brodtmann, Haarhandlung, Rheinstraße 34, Gartenhaus L.

## Erfahrener Arzt,

verb., în allgem. Praxis 11. phhfil. Therap. (Röntg. 11st) erfahr., **filcht** 

in Biegbaben ob. Umgebung ganft. Niederiaffungsgelegenh. in Sotel, Rurpenfion ufm. Off. unt. A. 16 an den Lagbl. Berlag.

Metiwurft u. Bervelatwurft jum Berfand für ind Gelb empfiehlt Mengerei Fritz Brenner, Wellrigftraße 5.

Berdichiffe,

weiß und gran emailliert, werden in allen Größen in fürzefter Beit geliefert.

Dfengeichaft Ehnes, Bismardr. 9.

Miet-Pianos Harmoniums. Stimmungen. Rheinstr. 52. Schmitz Tel. 3711

Bur ben Boligeibienft ausgebilbete Airedale-Terrier-Hundin

au berfaufen. Raberes Boligei-bienftgebaude, Bimmer Rr. 20, F544 Jest werben ca. 1000 Baar Stiefel für Damen, Berren, Rinber, weil Gingelpaare, Reft. u. Mufterpaare, ferner bie noch porhandene Binter-ware bill. verf. Reugaffe 22. 1. 44 Offig. Reitstiefel, 2 blaue Ueberrode mit Beinfl., Echfelftide für Stabs-Offig., alles fast neu, billig abzug. Rab. Dilge, Gneisenaustraße 4, 1.

Brillanten, Gold, Silber,

Platin, Antiquitäten, Plandscheine, Zahngebisse kauft zu hohen Preisen

A. Geizhals, Webergasse 14.

Mferdedung gelucht. Gärtnerei Fr. Ragel, verl. Biftoriastr.

Raufe gegen fofortige Raffe vollftandige Wohnungs, u. Bimmer-Einricht., Rachlaffe, einzelne Möbel-ftude, Antiquitäten, Bianos, Raffen-ichrante, Runft- u. Aufftellfachen z. Gelegenheitstaufh. Chr. Reininger, Gelegenheitsfaufh. Chr. Reininge Schwalb. Str. 47. Telephon 6372.

auch mit Gefragene Schuhe taput. Soble jahlt am beften 18 Bagemannfrage 18.

Bef. m. Teilnehmer an e. Wagen Lignit-Brauntohlen

bei 10 Str. M. 1.05 frei Keller, bei 25 Str. billiger. Scharnhorftfix. 44, 1, borm., Rudolph.

Der bisher von ber Evang. Lutherifden Gemeinbe als Rirde

Saal, Rheinftr. 64

ift anberweitig ju vermieten. Rab. Rheinftr. 64 II. 2858

Cinadic.-Cramen!

Bielfichere Borbereit, in fürzesier Beit burch afad, geb. Lehrfrüfte. Räßige Berechn. Bisher glänzende Erfolge! Gefl. Bufckriften u. D. 102 Lagbl.-Bweigstelle, Bismardring.

Vorbereitung

Eini.-Freiw.-Eramen ichnell Befte Empfehlungen. Dff. u. T. 552 a. b. Tagbi.-Berl.

Unterriat im Aleidermagen

Beißzeugnähen u. Zuschneiden für Beruf und fürs Saus in monatlichen Kurfen u. einz. Stunden. Tag-u. Abendfurse. Beginn 1. Kebruar. Büsten nach Maß, sowie Schuitz-muster aller Art. Anmeldungen, sowie Aäberes von 2—6 Uhr täglich bei J. Itein, Kirchgasse 17, L. Etage.

#### Kurhaus-Veranstaltungen am Donnerstag, den 20. Januar.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester, Leitung: Städt, Kurkapellm, Jrmer Nachmittage 4 Uhr:

1. Deutscher Krieger-Marsch von Joh. Strauß.

Ouvertüre zu "Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé.
3. Ich sende diese Blumen dir Lied von F. Wagner.

4. Loreley-Paraphrase von J. Neswadba.

von E. Waldteufel.

6. Ouvertüre zur Operette "Der Bettelstudent" von G. Millöcker.

7. Fantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" 5. Gedenke dein, Walzer

8. Hessen-Marsch von Ph.Fahrbach.

Abends 8 Uhr

1. Ouverture zu "Rosamunde"

von Fr. Schubert. 2. Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" von R. Wagner.

3. Rondo capriccioso

von F. Mendelssohn.

4. Großes Duett (IV. Akt) aus der
Oper "Die Hugenotten"

5, Ouverture zur Oper "Mignon" von A. Thomas. 6. Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" von G. Verdi. KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 21. Januar 1916, abends 71/2 Uhr im großen Saale: Zyklus-Konzert.

Leitung: Karl Schuricht.

Solisten: Ottilie Metzger-Lattermann (Alt), Theodor Lattermann (Bass).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Dverak: Rhapsodie in D-dur, Duette mit Klavierbegleitung; v. Klenau: Zyklus von Gesängen für Alt m. Orchester (zum ersten Mule); Bruch: Alt-Arie aus "Achilleus"; Brahms: Symphonie No. 4 in E-n oll.

Eintrittspreise: 5, 4, 3, 2.50, 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del>

# Wiesbadener Tagblatt

jum Breife von 90 Big. monatlich direft zu beziehen:

In Winfel:

In Biebrich: burch die befannten 24 Aus-gabeftellen.

In Schierftein: burch Bill. Dell, Mainger. ftrage 21.

In Riederwelluf: durch Seinrich Rupp, Rirch-gaffe 4. In Eltville:

burch Grit Rath, Guten-In Erbach: burch Joh. Buid 2er, RingIn Destrict: durch Ernst Knauf, Townus-straße 5.

durch Frau Mathens Ders. In Geisenbeim: burd Frau Glije Sprenger, Bive. Bergitrage 14.

In Johannisberg: burch Frau Gife Sprenger, Bibe., in Geifenheim, Berg-ftrafe 14.

Irrage 14. In Aubesheim: durch Adam Jung, Sahnen-ftraße 2.

Beftellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen.

\*\*\*\*\*

Der Berlag.

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt

fid am Baterland und madit fich ftrafbar!



für Wiesbaden erworben.

Ab kommenden Samstag finden täglich 3 (Sonntags 4) Vorstellungen mit

Orchester Frauenchören

:: Soli und Recitativ ::

(Bortfebung von Geite 7.)

Dibblierte Simmer, Manfarben ze.

Rariftr. 37, 1 r., mobil. gim. m. fep. Ging u. Schreibtifch bill. F551 Rariftr. 37, 3 r., er. mobil. Baltons, Sonneni. Dipl. Schreibtifch gu b. Onnerste 8, 2 r., ichon möbl. 3im. Luitenste, 8, 2, 2 gr. ich. möbl. 3im. Luitenste, 16, Gtb. 3, ichon möbl. 3im. Reroite. 36, 1 r., sep. möbl. 3immer. Michlite. 2, 1 l., ich. m. 3., Küchend. Chulberg 15, 2 l., m. 3im., 3 M. m.

## Gemütl. Beim

2 elen möbl. Schlafe u. Wonns., Bad, find. herr od. Dame als Alleine u. Dauermieter. Kapellenstraße 49.

Reere Bimmer, Manfarben ze.

Schachtitraße 6 fcbones großes amei-

Reller, Remifen, Stallungen ze.

Rettelbedftr. 20 Stall, Rem., Futterr.

## Wiietgesuche

Suche 1 Bim. Bohn. u. Ruche um Bentrum, Bdb., sum 1. Februar. Angeb. u. B. 562 an den Tagbl. Berl. Eins. Dame, Bwe., f. in rub. Saufe fonnige 2-Rim. Bohn., Abfding, Rochgas, Annentlofett. Off. m. Freis unter & 102 an ben Tagbi. Berlag.

Aeltere Dame fucht unmöbl. freundl. Wohn. von 3 Jim. m. Bub. Bedienung u. event. Mittaastifch. Anerbieten mit Bebing. nach Rüdesbeimer Straße 9, 2 r.

Shone abgeschl. Wohnung

von 3 bis 4 Zim. u. Küche mit Gas ufm., sowie 1 gr. Raum für Konfor u. Atelier, suche ich für 1. April ober früher zu mieten. Off. m. billigster Breisnotierung unter A. 10 an den

## 3 Bimmer

Wiesbadener Tagblatt.

in guter ruh. Benfion von Dame mit Rädden gefucht. Diätfüche erwünscht. Off. u. U. 562 an den Zagdl-Berlag.

## Wohng. (ca. 7 Zimmer)

gel. f. l. April, Part. od. 1. St., mit Aufs., Rabe Kochbr., mögl. m. Gart. Gen. Off. nur mit Preis u. P. 562 an den Tagbl.-Berlag.

Eleg. möbl. 5 Bimm.- Wohn. in feiner Loge, mit Garten, für fo-fort gu mieten gesucht. Dif. unter B. 561 an den Tagbl. Berlag.

Junge Dame

fucht für läng. Aufenthalt freundl. Jim, mit Berofleg, in gutem Saufe (auch Damenheim). Angebote unter A. 13 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Dame sucht zum 1. Februar aut mobl. Bimmer mit Schreibtifch. Off. u. B. 563 an ben Tagbl.-Berlag.

Zum 1. April

fuste 3.8im. Bohn. für 2 Bersonen. Breis nicht über 500 Mt. Offerten unter 3. 562 an den Togbl. Berlag.

Möbl. Wohn- n. Schlafzimmer

od. 1 gr. Simmer mit Frühitud ober voller Benfion in rubiger Loge für dauernd-zu mieten gejucht. Angebote mit Preis unter A. 14067 on Saafen-ftein u. Bogler, A.-G., Frankfurt a. Main, erbeten.

Meltere Dame

jucht Wohns. u. Schlafs., ichon möbl., mit Tel. u. Gasherdbenuhung in gut. Haufe, Penfion oder Hamilie, nahe Abolfsallee od. Rochbrunnen. Off. m. Breisang. Aurie, Abolfsallee 11.

Geb. Jame

a. g. Fam., mittl. Alt., in Ruche u. Saush. erf., w. f. gern nützl. machen urbe, fucht angenehm. Deim b. alt ame, Berrn od. Eheb. ohne gegenf Dame, Berrn od. Chev. ohne gegenf. Bergut. Off. u. B. 14062 an Haafen-ftein u. Bogler, A.-G., Frantf. a. M. Gebildete Dame

fudit für gleich ober fpater 1 ober 2 fcon mobl. Bimmer in ruhig. freier Lage, in gut. Sante, mit ober ofine Fension ober Mittagstifch. Wenn mögl. eleftr. Licht, Zentralbeigung. Erw. 1 lecred Jim. ob. Mant. babet. Leffert, mit Breisangabe u. D. 549 an ben Taghl. Berlag. an ben Tagbi. Berlag.

Ginfach mobl. Simmer tagsüber bon besierem Berrn gesucht, ber zeitweise hier anweiend ist. Off. unter F. 563 an ben Tagbl.-Berlag.

Guter Raum aum Unterstellen von Möbeln auf lang. Beit ju mieten gef. Subviertel. Briefe u. D. 561 an ben Tagbl.-Berl.

## Fremdenheime

Haus Liviera,

Bierstabter Str. 7, vorn. Frembenf., n. Rurhaus, Sim. einfall vorg. Ber-pfleg. von 5.50 Mf. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufg., Seig., Gart.

## Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Brtliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

## Berkäufe

Brivat . Berfaufe.

RL Bigarrengefchaft au vert.

(Rüben) zu verfaufen Leftingftr. 12, Barterre, nachmittage, Geltene Gelegenheit.

Brillantring, felt. fcon. Stein 450, Brillantring, b. Stein, 135, Brillant-ring, p. St., St., Derrenfette, Panger, 14 frt. 70 Mt. Strud, Michelsberg 15. Belggarnitur, Sanbfosser, Borbanggal, zu verlausen Serber-strage 1, 1 linis, 9—12 u. 3—6.

Reues bl. Roftum, Große 44, billig gu verlaufen Jahn-itrafie 36, B., bei Breug.

Rellner Frad u. grauer Ulfter, tadellos erh., für schlanke Figur billig gu bert. Dobbeimer Stroke 64, B. L. Blauer Inf. Waffenrod, fast neu, mit od. ohne Sofe, für ichl. Fig. zu perf. Morisitraße 17, 3 links.

Blauer Uniformrod, wenig getragen, villig au verkaufen Nauenibaler Stroke 24, 1. Ein vollständiges Bett u. Tisch zu verkaufen. Zu erfragen im Taasi. Berlag.

Bollstand. Bett mit Liffen u. Deden, obaler Tifch, Kleiderschrant. Sändler verbeten. Bleichstraße 20, 3 St. L. Gin gut erhalt, Rinberbetten gu bert. Roonitrage 11, 1. Et. linfs.

Giden Biifett, fait neu, für Sotel Benfton geeignet, für 250 Mart gu verfaufen Uhland-

Bol. Bertifo 26 u. 32 Ml. gu vert. Gr. Kristellsviegel, Sedig, 25 Teile, lad. Korbmöbel für Beranda, eif. gr. weiße Bettitelle au verf. Kaiser.Fr. Ring 20, B. I. Anguschen vorm. Bufdmeibetifch, 2 gebr. Rotosläufer

eif. Antenntage 3, 2 t. Erober Berfer Teppich, eif. Kinderbettifelle. Politerieffel u. 2 Soder. 2 Alaidenidränke zu verk. Kribe, Schierfteiner Straße 9, 3.

Oluter Reifeloffer, 3teilig, u. Schlieftorb zu vert. Schulberg 27, 2. St. r., anzuschen von 3-5 nachm. Leichte Feberrolle zu verlaufen. Abreffe im Tagbl. Berlag.

Simmer-Krantenfahrstuhl, wie neu, gu verf. Martinstrage 16. Shoner Rinber-Liegemagen,

Shinder Kinder-Liegewagen, Sbieluhr mit 14 Alaiten zu bert. Schäfer. Weitendstraße 26, Bart. Kinderfladpwagen 3 Mf., einfache Kleidericht., Kuchenschrant billig Phillippsbergiroße 27, 2. Glut erhaltener Rlappwagen

mit Berbed billig zu verfaufen. Rab. Blücherstraße 44, Bart. r. Bebr. eleg. Rlappmagen mit Berbed Ent erh. Rinber-Rlappftublicen gu bert. Dreider, Relleritt. 13, G. B. Berichiebene Defen,

gebraucht, su Rufeumstraße 5. Majolifa-Bimmer-Ofen gu verf. Baterloofirage 1, 2 r.

Fast neue Sit Bintbabewanne ill. au verf. Rerostraße 14, 1. Gebr. Babewanne zu verfaufen. breiber, Marsenmitraße 5. 30 Omtr. gebr, Trottoirplatten, fcw. pneumat. Türschließer, fl. Gerb billig abzug. Rab. Tagbl.-Berl. Um

#### Sänbler . Bertaufe.

Bilfett, nufib. poliert u. eichen, mit reich. Schniserei u. Kristall-Berglafung 125 Mi., Kleidericht., nußb. pol., innen balb Eichen, 48 Mi., pol. Beristo m. Spiegel 45 Mi., Trum. Spiegel mit schweren Säulen 33 Mi. Möbellager Llucherplat 3/4. B 583 Mobel jeber Art an vertaufen

Mobel ieber Art, all. gut erhalten, billiait Frankenstraße 25, Barterre

Großer Diwan, Sosa mit 4 Schsel, Kanapee, 10 schone Betten, Itur. u. Liux. Kleiberschränke, Auszieh- und and. Tische, Spiegel, Racht- u. Wasch-tisch, schubl. Kom., Flurtoil., Babe-ofen usw. Waltamstraße 17, 1 St. 2 noch neue Rähmasch., 1 Schwingsch. 1 Kundschiff b. Abolistr. 5, Gth. B. l.

etwas gebraucht: 1 folib. nugb.-pol. Schlafzim., besteh. aus: 2 Bettitellen Schlafzim., beiteh. aus: 2 Bettitellen mit Voliterrabmen, 2tür. Aleiderschr., Waschlich, Marmor, 1 Kachtisch., 2 Stühle u. Handuchhalter, Kinderpult, deritelle., fl. nußb.-pol. Spiegeliche., versch. L. u. Ltür. pol. Kleideru. Weißeugschr., fl. Schreibtische, ein nußb.-pol. Bückerschr., verschied. pol. sleideru. Weißeugschr., fl. Schreibtische, ein nußb.-pol. Bückerschr., verschied. pol. slicke, i. u. Ltür. lad. Kleiderschr., einf. fpl. Bett, do. Konsold., fl. Kückenanrichte u. Tisch, weiß. schön. eis Künkerbett m. Malr., Schlasdin., gut. Klüsch, sehr verst., Konsolv., gut. Klüsch, sehr verst., Konsolv., schreibe. m. Seitenschr., Bitsch, lad., lad. Waschschu. u. Rachtische, Gassütt., Sarm., m. Inglampe, Sed. Rußb. Salontisch, berich. Kom., Schreibtom. u. del. Bleichiraße 38. Zel. 2737.

Rleiber-, Küchenfar, Schreib-, Auszug-, Sofa-, Küchentisch, Wasch-fom. Rachtrich, Bett., Stühle, Svieg., aut erh., bill. zu bl. Ablerftr. 53, B. R. Kähm., Schwing. u. Kundsch., b. Wenche, Bleichstraße 13, Gib. 1. Gastamben, Benbet, Brenner, Jyl., Glübf., Gastoch., Bodew., Zapfbahne bill. zu vf. Krouse, Wellrichtraße 10.

## Ranigeinche

Raufe D.-Rleiber u. Souhe f. starke u. mittl. Fig. Walramstraße 17, 1. Biano billig zu kaufen gesucht. Offerten u. M. 556 an den Togbl. Berlag. Fianinos. Klügel, alte Biolinen f. u. taufcht H. Boliff, Kilhelmstr. 16. (Brammophon, trickerlos, m. g. Bl. zu fauf. gesucht Ribeinstraße 115, 2. Briefmarten u. gange Sammlungen fauft Geibel, Jahnitrage 34. 1. Samtl. ausrang. Mobel, Feberbetten, Geweiße fauft Balramftrage 17, 1. Geweihe fauft Balramftrage 11, 1.
Kompl. Schlafe, Bohnzimmer,

Rude, gebr. ju faufen gefucht. Off. u. IL. 102 Tagbl. Swaft., Bismarde. Gebr., gut erb. Rahmaschine ges. Off. u. E. 563 an ben Tagbl.-Verlag.
Suche gute Babe-Einrichtung, Banne mit Ofen. Off. mit Breis A. 9 an ben Tagbl.-Berlag.

Derb, email, su kaufen gesucht. Breis-Off, am Caitellitraße 4, 2 r. 10 bis 15 Karren Ruh. oder Pferdebung, nahe Alwinenstr., zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 562 an den Tagbl.-Verlag.

## Bernachtungen

Grunbftfid mit v. Obftbaumen, Waltmuhlitt. (Galteit. d. Eleftr.) als Schrebergarten zu berhachten. Gg. Thon, Gärtnerei, Wellriptal.

## Banigelune

Aleiner Garten, eingegaunt u. mit Baffer, gu pochten gefucht. Offerten unter O. 102 on

Ein Garten, awischen Lahn-u. Dotheimer Str. gelogen, au pacht. gefucht Bismardring 35, 8 rechts. Ein Grundftist gu pachten gesucht in ber Rahe bes Bellripviertels. Rab. Geerobenstrage 24, Sth. Bart. r.

## Umierricht

D. A. Lehrerinnen-Berein,
Stellenvermittlung, Wiesbaden, Frl.
Th Algen, Sismardr. 28. 1. Sprechftunden: Freitogs, 12—1 Uhr.
Tüdtiger Altuhilologe
auf sofort gesucht. Offerten unter
D. 562 an den Taghl.-Verlag.
Bob fann Buchelter
Gereibmaschine billig erlernen und
üben? Ang. L. A., Zaumusitr. 59, 1,
Ber gibt Klavier-, Biolinoder Ral-Unterricht gegen freundl.
möbl. Zim., auch frei. Brand? Fr.
Traeger, Abelheidirage 61. Sib. 2,
M. Sabich, Vianistin, ert. ersttl. Klav. D. M. Lehrerinnen-Berein,

D. Sabid, Bianiftin, ert. erftfl. Blab. Unt. Reifesgs. Rauenthal, Str. 19, 1 r. Rlavier-Unterr. ert. gu mag. Br.

## Berloren · Gesunden

Jagbhund, braun mit weißer Bruft, entlauf. Spindler, Riopitoditr. 12, 3,

Armes Dienstmädchen verlor Börse mit Inhalt von Wörthite. bis Rheinstraße 115. Der ehrl. Finder wird um Abgabe doselbst, 2. Stock, gegen Besohnung gebeten.

Gute Besohnung.

Gold. Kettenarmband mit Damen-llfr, teures Andenfen, am Samstag-abend von Grabenstr. dis Kurhaus vl. Abs. Abolfshöhe, Wiesd. Allee 82.

Schw.-seid. Beutel mit Inhalt auf dem Wege Karlitrage bis Adolfs-allee verloren. Gegen Belohn, ab-augeben Fundbürd, Bolizei.

## Beichäftl. Empfehlungen

Feinburgerl. Erivat-Mittagstifch Friedrichstraße 44, 3 r., a. d. Mirch Uebern. fchriftl. Bilanz u. Bucher-Arbeiten in den Abenditunden. Offunter F. 562 an den Tagbi.-Berlag Rabmafdinen repariert jeb. Fabritat Rähmaschinen repariert jeb. Fabrikat u. Spitem unter Garantie prompt u. billig (Regulieren im Haus). Ab. Krumpf, Rechaniserm., Weberg. 48, Ho. Alabem. geb. Schneiberin empf. sich ben berehren Damen aus. d. Hause. Briefe u. A. 555 an den Logdl. Vecl. Tückt. Schneiberin empfiehlt sich im Anfert., Vend., Lag 2.50 Al. Kheinstraße 66, Geh. Bart. r. Tückt. Räherin empfiehlt sich in allen Käharb., ipez. Knaden u. Mädchen Besseidung. Kr. Dracger, Edelbeidstraße 61, Sib. 2.

## Berichiedenes

Suche 800 Mart auf furze Beit au hoben Binfen. Offerten unter & 102 an die Tagbl. Zweigstelle, Bismardring, erbeten.

Rriegerefrau bittet herzlich um getr. Schube für ihre Kinder (5 u. 8 J.). Mädch, muß bei noff. Wetter die Schule verf. Abresse im Tagbl.-Berlag. Cr

Braves Tiafr. Mabden in Pflege gu geben Grabenitraße 80, 8.

Dadel-Dunbin in gute Banbe gu berichenfen. Rab. Rieiftitr. 3, 1 r.

### Berkäufe

Brivat . Berfäufe.

Etag. Benfion billia au bert. Off. Briefmarten aller Cander billiaft. Lein, Wellrinftrage 22.

Dedal-harmonium Gide, fehr gut erh. preisw. gu bl. Borberger, Schwalbacher Str. 1. 2 felten ichone, antile Ririchbaum. Biedermeier=Zimmer

Bu berfaufen Stiftftrage 10, Bart. Weg. Auflöfung bes Sausbalts febr aparte Mahag.-Saloncinrint. famie practivoller Glaslüfter für Gas preismert zu verlaufen. Fribe, Schierfteiner Strafe 9, 3.

Ceere Sade bu pf. Schierfteiner

Sanbler . Berfaufe.

# echstein Pianino

gebraucht, wie neu, preiswürd, bei Heinrich Wolff, Wilkelmstr. 16.

## Aleidericht., 1—2t., Rüchenicht., Gifenbett. m. Matr., Ottom., Tifche, gebr. Minor, Friedrichftr. 57, Möbell. Kanigejuche

Sante aller Art tauft D. Gipper, Bieblitt. 11. Teleph. 4878.

## Cauben.

Suche 1 Baar blave Tümmler mit weißen Spihen, Tiger-Tümmler in blau, sawarz, gelb, Estertümmler in allen 4 Farben. Offerten unter M. 561 an den Tagbl.-Berlag.

Alte Zahngebisse fauft

Zimmermann Magemannftr. 12 u. Morinftrage 40,

Beim Berfauf von getragenen Aleidern

ift es fehr empfchlenswert, bas Telefon 4424

angurufen, ober burch eine Boftfarte, ericheint fofort bie Frau Grabenftrage 6 u. aahlt mehr wie in Friedenszeiten (weil größte Rachifrage am Blave) für getr. Derren-, Damen- u. Kinder-fleider, Wäche, Belge, Schube, altes Gold, Silber u. Brillanten, Pfandickeine und alte Robnachiffe.

Fran Klein, Telephon 3490, Continftr. 3, L. gahit ben höchften Breis für guterh. Gerren- u. Damenfleib., Couhe, Mobel.

Nur D. Sipper, Richlftr. 11, Zelephon 4878, sahlt am besten weg-aroß. Beb. s. getr. Gerren. Damen-u. Kinderstl. Schube, Besche, Jahn-gebiffe, Gold. Gilber, Möbel, Tepp., Belge und alle ausraugierte Sachen. Romme auch nach auswärts.

### Beftellen Gie

## Zimmermann

bei Berkauf Ihrer getr. Aleiber, Schuhe, Mufik Initr. u. alles Aus-rangierten. Zahle gut. Chriftlicher Sändler. Bofit. genugt. Wagemann-straße 12 u. Morihitraße 40, Laden.

Fran Stummer

Reugaffe 19, 2. St., fein Laben, Zelephon 3331 gablt allerhöchft. Breife f. getr. Berr., Damen- und Rinberfleiber, Schube, Bafde, Belge, Golb. Gilb., Briffant., Bfanbiceine und Sabngebiffe.

Bianinos, gefpielt, fauft p. Gaffa Friedr. Wolf, Maing, Carmelitenstrafie 7. F 18 Gut erhaft. Efigimmer zu tanfen gefucht. Off. u. E. 4916 an D. Freng, Maing. F 13

## Einzelne Möbelfinke,

fompl. Wohn-, Schlaf- u. Kücken-Sinrichtungen, sowie sonstige Gegen-stände, wodern od unwodern, werden in ieder Höbe angekauft u. anständig bezahlt. Offerten unter L. 98 an Tagbl.-Iweigstelle, Bismardring 19.

Schuhe, wenn auch befeft, tauft Belenenftrafe 31. Ein größeres Quantum gut erhalt

Appruchholy 5,40 m L. Dimenfionen: 18/20, 20/20, 20/22, 20/24 ob. abnl., fowie Rund-bols., 20/26 Durchm. ob. abnl., s. f. g. Off. u. G. 4914 an D. Frens, Mains. Dochftpr. f. Flaid., Gummi, Metalle, Sad. Lumpen, Schube gablt ftets Sch. Still, Bluderftr. 6. Fernip. 3164. Cumpen, Bapier etc. Beleph.

## Geldverkehr

Rapitalien . Ungebote.

8000 Mart

Off. u. R. 560 on ben Tagbl. Berlag. 2. Hypothek

mit entspr. Nachlaß zu laufen ge-sucht. Offerten unter 11. 561 an ben Tagbl. Berlag.

## mmobilien

Immobilien . Bertaufe,

Grunbftiid, 60 Ruten gr., als Garten febr billig gu bert. Offerten unter 3. 562 an ben Tagbl. Berlig erbeten.

Grundstild, girfa 50 Ruten, teilweise mit Obit, zu verk. ob verpacht. Abr. im Tagbl.-Berl.

Immobilien . Raufgefuche,

## hans mit Cagerräumen eb. m. entspr. Plat dur Eritellung der Letteren, in Lage Aheinitrahe, Kirchaasse du lausen gesucht. Oss. u. T. 561 an den Lagdi, Berlag.

Immobilien gu verenufchen.

## Unterricht

Runftgeschichte. Bhilosophie, Literatur.

Unmelbungen für Rurfe u. Gingel-unterricht nimmt entgegen Dr. Adele Reuter,

Amfelberg 2. Bernruf 4744. Schweizerin erteilt frangöfischen Unterricht, Gram.

## matif. Konversation. Raberes im Lagbl.-Berlag. Yu Engl. Unterricht

erteilt gebild. Serr, ber 25 Jahre in Gnaland gelebt hat, an Penfionate, Privat-Schulen und Schüler, Briefe u. 2. 533 an den Tagbl.-Berl. erbet.

Frau Mufitbirettor Joh. Rosensteiner

## Bollftanbige Ausbilbung für Rongert,

Dper, Operette und Galon. ftunbe 4-5 nochm. Rörnerftr. 4, II.Its.

## Berloren - Gefunden

Geftern, 17., abenb8, goidenes Uhren-Armband, mit Caphir u. Diamanten bejest, bon Mittleres Wohnhaus mit Caphir u. Diamanten bejeht, von wit If. W., ohne Hinterh., auf Billa dem minsweg über Kabellenftraße bis Langgaffe verloren. Gegen Bennter G. 562 an den Tagbl. Berlay.

## Amtliche Anzeigen

Mm 25. Januar 1916, bormittage 11 Uhr, werben an Berichtsftelle, Bimmer Ro. 61, vier Meder und ein Weingarten auf bem Forit ber Gemartung Dogheim, inogefamt 24 ar 41 gm groß, ortoger. Wertichatung 3345 Mart. ein Wohnhaus mit Sofraum und hausgarten, Biesbabener Strage 61 bafelbit, 5 ar 28 qm groß, ortsger. auf 24 000 Mart eingeschatt, ferner hofraum mit Lagerhalle und Bert. ftatt, Biesbabener Strafe 59 bas felbit, 8 ar 36 gm groß, orteger. auf 10 150 Mart geidatt, Gigentumer: Cheleute Friedrich Gilbereifen II. in Dogheim, zwangeweife veriteigert.

Wiesbaben, 12. Januar 1916. Rönigliches Umtegericht Albt. 9.

Am 20, 24., 25., 26. und 81. Januar 1916 findet von vormittags 9 Uhr die nachmittags 5 Uhr im "Nabengrund" Scharfichießen itatt.
Es wird gesperrt: Sämtliches Gelände einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich Königs-Weg. Obsteiner

ertagen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Arledrich Königs-Weg, Idfteiner Straße, Trombeteritraße, Weg hinter der Kentimauer (bis zum Kelieldachtal). Weg Kejeldachtal-Kifchzucht zur Blatter Etrage, Teufelsgraden-Weg die zur Leichtweishöhle.
Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Geländes befindlichen, gedoren nicht zum Geschahren-Wereich und find für den Werfehr freigegeben. Zagdichloß Blatte fann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.
Vor dem Betreien des abgesperrten Geländes wird werden.
Das Betreten des Schießplaßes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird wegen.
Schonung der Erasnutzung ebenfalls berboten.

Das Warnifonfommanbo.

Bekanntmachung.
Die beteiligten Gewerbetreibenden werden siermit darauf hingewiesen, das die vollzeilichen Nachrebisonen der Wase und Gewichte im Bezirf des 2. Vollzeilichen Nachrebisonen der Wase und Gewichte im Bezirf des 2. Vollzeireniers dem 1. Februar d. J. ab borgenommen werden.
Ich niche hierbei gleichzeitig darauf aufmerksam, daß gemäß LO der Middelleitrase dies zu 150 Varf oder mid Geldstrase der Wase und Gewichtsvollzei zuwiderhandelt. Reben der Strasse ist auf die Undrauchbarmochung oder die Ginziehung der rorschriftswidrigen Webgeräte zu erkennen, auch sam deren Vernichtung ausgesprochen werden.
Wiessaden, den 12. Jan. 1916.
Der Besiseipräsident, v. Schend.

Standesamt Wiesbaden. (Raibans, Jimmer Rr. 30; geöffnet an Bodentagen bon 8 bis bal Ubr, thr Ebrichliefungen nur Dienstags, Donnerstags und Gambiaga.)

Sterbefälle. Jan. 12.: Bauline Brudbäufer, geb. Blöder. 36 3. — Mufilfehrer Bermann Deinemann, 57 3. — Boitfefreiar a. D. Seinrich Kötter, 49 3. — 13.: Banfbeamter Wilhelm Behland, 62 3. — Margaretha Koai, geb. Enders, 62 3. — Elifabeth Scheele, geb. Seneca, 61 3.

Geichäftl. Empfehlungen

Doblfaum = Mäherei Jahnftrafte 24, B.

orskulskou — sephani fate welp (argti. Edulgaffe 7, 1.

geilanmuaftik. Brieba Dichel, Gratlich gepruft. Zaunusftr. 19, 2, Rabe Rochbrunn.

barunter Mode 1915 in fcwarz, braun 🤊 und Lad, mit mobernen Gin agen, Anopf- u. Schnur- in vericieb. Leber-

u. Macharten, werden billig berlauft 2000 und Rinderstiefel mit warmem und wafferbichtem Futter folange Borrat febr billig. 24

. 5dwed. Beilmallage. . Behandl. v. Frauenleid. Staatl, gepr. Wist Smoli, Schwalbad. Str. 10, 1. fußvflege — Massage.

Gilly Bomersheim, aratlich gepruft, Reroftr. 5. 1. Tel. 4832. N. Rochbr. Thure-Brandt Analfagen Mari Kamelisky, Analfagen årgit, gept., Bahnhofftraßs 12, 2,

Mahage — Jubphege. Annb Lebert, argil, gepriift, Golb-gaffe 13, 1, Toreing, r., Rabe Langg,

Massage — Nagelpstege Anny Kupfer, arstl. gept., Martt-Maffense Benta Wieland Schützenhofftrage 1 II.

Massage — Nagelpsiege ärgtl. geprüft, Rathe Bacmann, Abolfftrage 1, 1, an ber Rheinftrage.

## Berichiedenes

Elektriker, Monteure, Mechaniker etc. welche im Beruf vorwärts ftreben, verlangen gratis die Brofchüre "Der neue Weg" von Ing. Onken, Bremen, Berbener Strafe 88. F 95

Rönigl. Theater.

2 Achtel Barlett, erfte Reihe, Ab. D. für den Reft ber Spielzeit abzugeben. 3. Schattenfels u. Co. Fernfpr. 224.

Wo fann Dame

in furger Beit die feinere Ruche er-lernen? Off. u. R. 561 Lagbl.-Berl. Reft-Mufter. unb

Bingelpaare für herren, Damen und Kinber

erfter

In tiefste Trauer versetzte uns die Nachricht vom Ableben des

## Sergeanten Emil Franze.

Bei Aufstellung unseres Landsturm-Bataillons wurde er uns als Vorgesetzter zugeteilt, teilte mit uns alles in gerechter und liebevoller Weise, Freud und Leid in Feindesland. Er erwarb sich dadurch die Liebe und Verehrung Aller. Ein ehrendes Gedenken wird ihm in den Herzen seiner Landstürmer für alle Zeiten gesichert sein.

> Die Landstürmer 4. Komp. Landst.-Inf.-Batl. Wiesbaden.

## Danklagung.

Für die aufrichtigen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben

bes Sankbeamten

Deren Wilhelm Wenland

lagen wir insbesondere herrn Bfarrer Lieber für feine erhebenden Borte, bem Banthaus Marens Berle für die bem lieben Entich afenen jum Ausbrud gebrachte Berehrung, fowie beijen herren Angestellten und allen benen, bie bem teuren Beimgegangenen bie lette Ehre erwiesen haben, auf biefem Wege innigen Dant.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau f. Fraus Wwe. und Ernft Fraus.

Wiedbaben, München, Dredben, 18. Januar 1916.

## Theater · Konzerte

Königliche 200



Schauspiele

Mittwoch, ben 19. Januar. 21 Borftellung. 27. Borftellung. Mbonnement B. Reu einftubiert:

## Des Meeres und der Liebe Wellen.

Traueripiel in 5 Aften von Frang Grillparger. Berfonen:

. . Frl. Gauby Der Oberpriefter, ihr Oheim . . . . . . . Raukleros . . . Herr Everth Janthe . . . Hel. Reimers Der Hiter des Tempels Hr. Ehrens Der Later Heros . Herr Lehrmann Die Mutterheros Hrl. Bohlgemuth Ein Diener Gin Diener . . . herr Spieg Briefter und Jungfrauen im Tempel er Aphrobite gu Geftos. Opfer-Inaben. Diener. Fifcher. Bolt. Rach bem 3. Alt tritt e ne Paufe von 12 Minuten ein. Ansang 7 Uhr. Enbe noch 9%/4 Uhr.

> Refidens-Theater. Mittwoch, ben 19 Januar.

Dubend- und Fünfzigerfarten gultig.

Wo die Schwalben niften . . Bolfeftud in 4 Bilbern u. einem Boripiel bon Leo Raftner u. hans Loreng.

Fürft v. Laffen-Hohenburg Feod. Brühl

Hub. Miltner-Schönau Johannes Benbel . . Beinrich Ramm . Rate Haufa Guftav Schend Tilli Canbers . . . . Elia Erler Ostar Bugge Smoot Trine, Birtichafterin bei

Bla und Walter . . Minna Agte Schmidt, Sausbesiger . Albuin Unger .... Frip herborn Georg Man Berfonen bes Borfpiels:

herbert Rotenberg, Inhaber eines Bankauses . Albert Ible Amalie, seine Fran M. Lüber-Freivalb Joh. Benbel, Dirigent einer Kaisechaustapelle . Heinr. Kamm

Die vierjährige 3fa . Emmy Reinholb Der breifahrige . . . Erita Reinhold Balter . Anopf, Frijeur . . . Detar Bugge Ort der handlung : Gine Ctabt Mittel-

beutichlands. Beit: Gegenwart,

Das Boripiel liegt 20 Jahre zurüd. Rach bem Boripiel und nach 3. Bilbe finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 91/2 Uhr.

Breise ber Plüte:
Salon-Loge & Mi., (Ganze Loge —
4 Klüte 20 Mt.), 1. Kang-Loge 5 Kl.,
1. Kang-Balton 4.50 Kl., OrdeiterSessel 4 Mt., 1. Sperrsit 8.50 Mt.,
2. Sperrsit 2.50 Mt., 2. Kang
1.50 Kl., Balton 1.25 Mt.,
1. Nang-Balton 42 Mt., OrdeiterSessel 36 Mt., 1. Sperrsit 30 Mt.,
2. Sperrsit 24 Kl., 2. Kang 15 Mt.,
2. Sperrsit 24 Kl., 2. Kang 15 Kl.,
3. Sperrsit 30 Kl., 2. Kang 60 Kl.,
3. Sperrsit 40 Kl., 3. Kang 60 Kl.,
3. Sperrsit 40 Kl., 3. Kang 60 Kl.,
3. Sperrsit 40 Kl., 4. Kang 60 Kl.,
3. Sperrsit 40 Kl., 4. Kang 60 Kl.,
4. Sperrsit 40 Kl., 4. Kl.,
4. Sperrsit 40 Kl., 4. Kl.,
4. Sperrsit 40 Kl., 4. Kl.,
4. Sperrsit 40 Kl.,
4.

# Botheimerftrage 19 - Geruruf 810.

Beltitadt - Brogramm

bom 16 .- 31. Januar 1916:

ber weltberühmte Fangfünfter in feinem phanomenalen Aft.

Kathe Innthaler. Schwestern Weichart, hervorragende Runftfahrerinnen.

Marianni-Trio. Bermandlungs . Tangerinnen.

Wildhauer D. Canova mit feinen vielfach preisgefronten Rünftlerhunden.

hanst und Grett Alpinos, Meifterichafts-Tangerpaar.

> Robert Nickel. ber geniale humorift.

3 Schwestern Korallis brillanter Runftturn-aft.

Markgraf, Rowelly in ihrer humoriftiich-mujifal. Reuheit.

Eintritt auf allen Blagen 60 Bfg. @ Bein- u. Bier-Abteilung. 6) Anfang Bochentags pragis 8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 2 Borftellungen : nachmittags 1/14 und abends 8 libr. Rachmittage Borftellungen: 30 Bfg. auf allen Plapen.

Die Direttion.

## onopol-Lichtspiele Wilhelmstraße S.

18. bis 21. Januar. Auf vielfachen Wunsch:





Spann. Abenteurer-Roman, 5 Kapitein.

: Spiritismus :

!! und seine Aufklärung !! Neue Kriegsbilder!

sowie ein gutes, lustiges Beiprogramm.

Cdison-Theater, Rheinstr. 47.

von heute bis Freitag Erstaufführung

Die Stimme der Liebe.

Eine Geschichte aus unsrer schweren Zeit in 2 Teilen. Traue Seelen.

Drama in 3 Akten. Wiener Kunstfilm.

Der Luftschiffer. Sensations-Drama HSW.

Germania-Lichtspiele Schwalbacher Str. 57. Dir. R. Dührkop

## Thalia-Theater

Kirchgasse 72. - Tel. 6137. Vornehmstes und größtes :: :: Lichtspielhaus :: :: mit 500 Sitzplätzen, Rang und Logen. Bis 21. Januar.

Erstaufführung! Alle Schuld rächt sich auf Erden.

Drama in 3 Akten. Regie: W. Schmidthäßler. Der wilde Falke. Kleines Wild-West-Drama. Sein Stellvertreter bis morgen fruh. Komödie.

Winteridylle. Naturaufnahme. Nur nicht kitzeln.

Humoreske. Neueste Kriegsbilder.

Voranzelgė. Samstag, 22. bisFreitag, 28. Jan. Alleinaufführung f. Wiesbaden:

20: 1 Inszeniert von Professor Max

Reinhardt, verfaßt von Dr. Carl Vollmöller. Altdeutsches Mysterium in szenischer Ausstattung mit Gesang (Soli, Chöre) und Orchester.

Solistin: Frl. Helga Livonius von der Kgl. Hofoper Stockholm. - Madonna: Frau Dr. Carmi-Vollmöller.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 19. Januar.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Abonnements-Konzerte.

Nachmittags 4 Uhr Musikkorps des Fußart. - Regmts. General-Feldzeugmeister (Brandenburgisches) Nr. 3 aus Mainz. Leitung: Kgl. Obermusikmeister

J. Klippe.

Abends 8 Uhr: Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmetr. Jrmer. Programme in der gestrigen Abend-A,



Kinephon Taunusstrasse f. Elegante Lichtspiele.

Spielplan vom 18.—21. Januar 1916. Allein-Erstaufführung!

Phantastisches Schauspiel in 1 Vorspiel und 3 Akten von Richard Oswald. Personen:

Graf Rochlitz . . . . Lupu Pick, Kleines Theater Berlin. Graf Kramm Ernst Pitschau, Kl.

Theater Berlin. Der Narr . Guldo Herzfeld, Berliner Theater Der Ritter . . Emil Lind, Schauspielhaus Düsseldorf

Der Junker ..... Titz, Lessingtheater Berlin Die Burgfrau . . Tatjana Jrrah

Allein-Erstaufführung des großartigen Lustspiels

## Verkehrte Welt.

Eine urgelung. Geschichte in 3 Kapiteln. Gespielt von hervorragend. Kopenhagen. Schauspielern

Das Allerneueste von sämtlichen Kriegsschauplätzen.